Bezugepreis.

Unpartelifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt Angeiger.

Wiesbadener

Der heneral-Angeiger erscheint toglich Abends, Sonnings in zwei Ausgaben. Telephon-Auschluft Mr. 199.

# Beneral Manseiger.

Drei Freibeilange-Blatt, Der Sandwirth, Mode und Sandarbeit. Henrete Hadrichten. nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffanischen Glätter

# Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 294;

Telephon

of.

tion

Dienftag, ben 17. December 1895.

X. Jahrgang.

Erftes Blatt.

Diefe Ausgabe umfaft 16 Geiten,

pro Monat wird ber täglich, Conntage in zwei Ausgaben erfcheinenbe

"Wiesbadener General-Ameiger", Amtlidjes Organ der Stadt Wieshaden, Jebermann frei in's Sans gebracht.

### Befanntmachungen ber Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Bollegahlung am 2. December 1895. Diejenigen Saushaltungsvorftanbe, welche bei welchen die Zahlpapiere nicht abgeholt französischen Umgangssprache, worüber ein Zeugniß beiswurden, werden höstlichst ersucht, davon ge- fällig sofort im Rathhause, Zimmer Rr. 36
Anfangsgehalt: 1200 Mart, steigend alle 2 Jahre Anzeige machen zu wollen. Wiesbaden, ben 16. December 1895.

F. Bidel, Stabtrath.

gur Löfung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten. Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Befanntmachungen beehren wir uns hiermit jur öffentlichen Renntniß zu bringen, bag auch in biefem Jahre für biejenigen Berfonen, welche von ben Gratulationen Bum neuen Jahre entbunden fein möchten, Menjahrs. wunfch-Abissungskarten feitens ber Stabt ausgegeben werben. Ber eine folche Rarte erwirbt, von bem wirb angenommen, baß er auf biefe Beife feine Glüdwunfche barbringt und ebenfo feinerfeits auf Befuche ober Rartenzusenbungen verzichtet.

Rurg vor Reujahr werben bie Ramen ber Karteninhaber ohne Angabe ber Nummern ber gelöften Rarten beröffentlicht und f. 18t. burch öffentliche Befanntmachung eines Bergeichniffes ber Rartennummern mit Beifegung ber gegahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen

Rechnung abgelegt werben. Die Rarten fonnen auf bem ftabt. Armenbureau Rathhaus, Bimmer Do. 10, fowie bei ben Berren:

Kaufmann G. Bucher Nachfolger, Bilhelmftr. 18; Raufmann Möbus, Taunusftraße 25; Raufmann Roth, Bilhelmftraße 42a; Buchhändler Schellenberg, Dranienftrage 1 und Raufmann Unverzagt, Lang-

gegen Entrichtung von minbeftens 2 Dit. für bas

Stud in Empfang genommen werben. Der Erlos wird auch biefes Jahr vollständig gu wohlthätigen Bweden Berwenbung finben und burfen wir beshalb wohl bie hoffnung aussprechen, bag bie Betheiligung auch bieses Jahr eine rege sein wirb. Schließlich wird noch bemerkt, bag mit ber Ber-

offentlichung ber Ramen icon mit bem 22. Dezember er. begonnen und das Sauptverzeichniß bereits am 31 Decembr. beröffentlicht werben wird.

Biesbaben, ben 14. December 1895. Der Magiftrat

Armen-Berwaltung: Dangolb.

Befanntmachung. 21. b. Dits., Bormittags 11 Uhr, wollen die Erben ber Dr. Baul Beinrich

Cheleute, ihr an ber Abelhaibftrage Dr. 4 hier gwifden 988

dreiftodiges Wohnhaus mit 2 a 61,25 qm Sofraum und Gebaudeflache, in bem Rathhaus hier, Bimmer Rr. 55, abtheilungshalber verfteigern laffen. Biesbaden, den 14. December 1895. Der Oberbürgermeifter.

In Bertret .: Rorner.

Befanutmachung. In dem ftabtifchen Gebande Golbgaffe 10 find auf fogleich anderweit gu vermiethen :

a) 1 Laben, belegen nach der Golbgaffe, b) 1 Laden nebft Labenzimmer, 1 Bohnzimmer,

1 Riiche, 2 Rammern, 1 Manfarbegimmer, 1 Bert. ftatte und 2 Solaffalle. Reflectanten wollen ihre Angebote verichloffen bis

ipateftens Dienftag, ben 24. b. DR. beim Stadt-bauamt, Bimmer Rr. 41, einreichen, wofelbft auch bie Miethsbedingungen mahrend ber Bormittagebienftftunden gur Ginfict offen liegen.

Biesbaden, den 7. December 1895. Stadtbauamt, Abth. für Sochbau: Der Stadtbaumeifter Bengmer. 984

Befanntmachung.

Bei ber unterzeichneten Direction ift bie Stelle eines Curhausbieners (Bortiers) fofort ju befeben. Erforberlich ift: Gewandtheit in ber englischen und

Die Anftellung geschieht auf vierwochentliche Probe-seit und zunächst ohne Anfpruch auf Benfionsberechtig-gung. Der Bewerber bat fich inbessen auf 2 Jahre zu

Bewerber wollen fic unter Ginreidung eines Lebenslaufes und ber Führungszeugniffe fcriftlich fofort bei ber unterzeichneten Direction melben.

Civilverjorgungsberechtigte Militar-Anmarter erhalten

unter fonft gleichen Bebingungen ben Borgug. Ge wirb ausbrücklich bemertt, baff mit ber Uebernahme ber Stelle nicht nur Bortierbienfte, fondern auch fammtliche Sausarbeiten verbunden find.

Melbungen ohne Rachweis ber oben perlangten Sprachteuntniffe bleiben unberudfichtigt.

Biesbaben, ben 4. December 1895. Ciabtiide Cur-Direction : Ferb. Den'l, Curbirector.

Bur Mitwirfung bei ber unter Leitung bes herrn Stadtbaumeifters Bengmer ftattfindenden Ausarbeitung ber Plane ic. jum Reubau einer höheren Tochterichule und gur Bauführung bei bemfelben wird ein befähigter, auch auf ber Bauftelle erfahrener Architect gegen Gewährung einer Monatsvergutung von 200 bis 250 Dt. und bem Borbehalt einer 3monatlichen Runbigung gefucht. Antritt balbmöglichft; Bureifetoften werben nicht

Melbungen find unter Beifugung von Beugniffen, Lebenslauf und eigenen Beichnungen, fowie Angabe ber Gehaltsanspruche bis jum 2. Januar 1896 hierher

Biesbaben, ben 11. December 1895. Stadtbauamt: Binter.

Befauntmachung.

Im Sinblid auf die bevorstehende Winterzeit werden die Intereffenten baran erinnert, Gartenleitungen u. f. w. ju entleeren und Sausleitungen u. f. m., foweit erforderlich, mit ausreichenben Schunvorrichtungen gegen Ginfrieren gu verfeben, mobei bas Anbringen eines Thermometers an ben betreffenben Stellen fehr empfehlenswerth ift.

Insbesondere mache ich auffbie in Reubauten por-

handene große Gefahr aufmertfam. Biesbaben, ben 12. December 1895.

Der Direttor ber Baffer- und Gaswerfe: Mujdall.

Jatob Bertram Erben und Bilheim Thomas belegenes Berabreichung warmen Frühftude an arme

Die vor Jahren nach bem Borbilde anderer Stabte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühstuds an arme Schullinder erfreute sich seither ber Zustimmung und werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber hiefigen Burgerichaft. Bir hoffen baher, bag ber erprobte Bohlthatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wird, indem fie uns die Mittel gus fliegen laffen, welche une in ben Stand fegen, jenen armen Kindern, welche zu Saufe Morgens, ehe fie in die Schule gehen, nur ein Studchen trodenes Brob, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Dafergrus-Suppe und Brod geben laffen gu toumen.

3m vorigen Jahre fonnten gegen 600 von ben herren Dauptlehrern ausgefuchte Rinber mahrend ber tältesten Beit des Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug über 47,000.

Wer einmal gefeben hat, wie bie marme Suppe ben Rindern ichmedt und von Mergten und Lehrern gehört hat, welch' gunftiger Erfolg fur Korper und Geift ersgielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur bent guten Zwed gu bringen.

Angesichts des herrschenden Arbeitsmangels wird die Bahl ber Familien, welthe ihren Rinbern faum bas Möthigfte gur Lebensfriftung gu geben vermögen, eine befonders große fein. Bir vertrauen aber, wie gefagt, daß wir durch milbe Gaben - auch die fleinfte Spende wird dantbar entgegen genommen - in die Lage gefet werden, auch dem machfenden Bedürfniß gu genügen.

Heber die eingegangenen Betrage wird öffentlich quittirt merben.

Ramens ber ftabtifden Armen-Deputation.

Mangold, Beigeordneter.

Mangold, Beigeordneter.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation.
Herr Stadtrath Beckel, Bagenstecherstraße 4,
Knauer, Emierstraße 59.

Stadtwerordneter D. Dirsch, Bleichstraße 18,
Knefeli, Nerostraße 8,
Knefeli, Dohneimerstraße 26, Schupp, Taunusfraße 39, Söpp, Louifenftraße 17, Capito, Bleichftraße 21, Begirtsvorfteber

Bollinger, Schwalbackerftraße 25, Berger, Mauergesse 21, Rumpt, Saalgasse 18, E. Müller, Feldstraße 22, S. Müller, Gustav-Abolistraße 7, Diehl, Swierens, 72

fowie das fiadtische Armenbureau, Rathhaus, Zimmer Rr. 11, und der Botenmeister im Rathhaus, Zimmer Rr. 19. Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gutigst bereit erflart :

herr Raufmann C. Mder, Große Burgftrage 16, M. Engel, Taunusftraße 4,

"Unverzagt, Langgasse 30, A. Moslath, Michelsberg 14, Koch, Ede Michelsberg und Lirchgasse, Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

Bekanntmadjung.

Die Berausgabung von Burftbruhe an Arme findet vom Montag, ben 2. December cr., ab bis auf Beiteres an Wochentagen jeden Abend von 71/2-81/, Uhr in bem Accischofe in ber Reugaffe ftatt und werden alle Berfonen berudfichtigt, die fich behufs Empfangnahme berfelben gu der bestimmten Beit bafelbft einfinden.

Biesbaden, ben 28. Rovember 1895. Die Ausgabestelle.

Bente Dienftag von Bormittage 8 Mhr ab wird bas bei ber Untersuchung minberwerthig befundene Fleifc

einer Suh ju 40 Big. bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant

Un Biebervertäufer (Gleischhanbler, Mehger, Burfibereiter und Birthe) barf bas Fleisch nicht abgegeben werben.

Städtijche Schlachthaus-Berwaltung.

Hannover

### Befauntmachung. Freitag ben 20. d. Mts., Nachmittags 3 11hr, merben bie gu ben Dachlaffen : 1. bes Rellners Chuarb Sager,

2. ber Fran Ferbinand Savemann Bittime, 3. bes Taglobners Lubwig Riefewetter,

4. ber Frau Kaspar Chrhardt Bwe. und 5. bes Schreiners Lubwig Rohn gehörigen Gegenstände, als 2 Betten, 1 tann. Kleiberfcrant, 1 Kommobe, 1 Sopha, mehrere Tifche u. Stuble, 1 Ruchenichrant mit Glasauffat, 1 Colinberuhr, Rlei-bungeftucke u. f. w. in bem hofe bes Accifeamts Reugaffe 6 bier gegen Baargablung verfteigertt Biesbaben, ben 16. December 1895.

3m Auftr.: Branbau, Magifirats-Secretariats-Mffiftent.

Mudzug and ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaben bom 16. December 1895.

Geboren: Am 10. Dezdr. dem Kellner Friedrich Schorpp e. S., R. Johann Adam. — Am 11. Dec. dem Spengler und Installateurzehülfen Osfar Bohr e. S., R. Julius Wilhelm. — Am 13. Dec. dem Kaufmann Johann Albrecht e. S., R. Anton Ritolaus Georg Willy Johann. — Am 14. Dec. dem Hülfs-bremfer Titus Schupp e. S., R. Willy Josef. Berechelt hit: Der Landwirth Ludwig Preß zu Weilbach mit

Berehelicht: Der Landwirth Ludwig Breß zu Weisbach mit Enise Sobhie Zeiger hier.
Gestorben: Am 12. Dec. der Rentner Gustav Aschoff, alt 75 3 2 M. 12 T. — Am 15. Dec. Marie Dorothee geb. Göttel, Ehefrau des Rentners Johann Beter Enders, alt 69 3. 4 T. — Am 14. Dec.: Luise Bertha Hedwig, T. des Restaurateurs Bilhelm Kühner, alt 3 J. 5 M. 8 T. — Am 16. Dec.: der verwittwete Schuhmacher Johann Mang von Zeilsseim, Kreis Höchk, alt 68 J. 6 M. 16 T.

Ronigl. Stanbesamt.



### Dienstag den 17. December 1895. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. 1. Grosser Marsch in H-moll . . Frz. Schubert. für Orchester bearbeitet von Liszt.

Ouverture zur Oper "Faust" Mandolinen-Polka Spohr. Desormes. Mendelssohn. Rondo espriccioso Arie aus "Idomeneus" . Moz Violine-Solo: Herr Concertmeister Jrmer. Mozart.

Oboë-Solo: Herr Schwartze. Songe d'amour après le bal, Intermezzo Czibulka. Grosses Duett aus "Die Hugenotten" Meyerbeer Waldteufel. 8. Eilgut, Galopp

Abends 8 Uhr: Abonnements-Concert, Direction: Herr Concertmeister Hermann Jrmer. 1. Ouverture zu "Die Stumme von Portici" 2. Une nuit à Lisbonne, Barcarole Saint-Saëns. Hochzeitsreigen, Walzer Introduction und Chor a. "Lohengrin" Bilse.

Wagner. Thomas. Ouverture z. "Ein Sommernachtstraum" Pizzicati aus der Sylvia-Suite . Musikalisches Füllborn, Potpourri Delibes. Zither-Solo: Herr Walter. Habsburg hoch! Marsch

Cyclus von 10 öffentlichen Vorlesungen. Sechs Vortrags-Abende vaterländischer Geschichte

des Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Wilh. Oncken aus Giessen. Donnerstag, den 19. December, Abends 8 Uhr,

im gressen Saale: WI. und letzter Abend (VI. Cyclus-Vorlesung). Thems:

Belle - Alliance.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 2 Mk., nicht-nummerirter Platz 1 Mk. 50 Pf.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Dienstag, den 17. December, Vormittags 10 Uhr.

Freitag, den 20. Dezember 1895, Abends 8 Uhr

der Herren: Concertmeister Herm. Jrmer (I. Violine), Theodor Schäfer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncell), unter froundlicher Mitwirkung des Herrn Conservatoriums-Directors Heinr. Spangenberg (Piano).

### Fremden-Verzeichniss vom 16. December 1895. Aus amtlicher Quelle.

Heter Amer. Sommermeyer, Verl.-Buchh Oos Berlin Hostmann, Baurath Schmidt Berlin Rath, Justizrath u. Frau Weilburg Schwarzer Beck.

Steiner, K. K. Handelskammer Salzburg rath Gardelegen Hesse, Kfm. Moses, Kfm. Cöln Eisenbahn-Hotel. Cöln

Lieger Kirsch, Kfm. Offenbach

Ackermann, Fbkt.

Antoni, Rechtsanwalt Schwalbach Bonn Daub, Kfm. Erbprinz. Valkenburg Holland von Waldegge, Inspect. Herfurt

Herzog Frankfurt Kronbach, Frl. Oberdresseldorf Hell Schlangenbad Europäischer Het.

Kalbe, Lehrer u. Frau Hannover Grüner Wald. Coblenz 2040 Bretten Autenrieth, Kfm.

leubsuer, Kfm. Michel, Kfm. Neustadt Schneider, Fabrikverwalter Bieber Schwarse Dresden Beisler Hotel Happel.

Pfaler, Kfm. Cöln Wertheim, Kfm. Selig, Kfm. Fran Hotel Hohenzollern. Frankfurt Ihre Durchl. Prinzessesin von Rom Baratow

Horstmann, Archit. u. Frau

Hotel Kaiserhof. Willeox England Goldene Kette. Cöln Liesé, Ingen. Nassauer Hof. Goldmann, Kfm. Neustadt

Wenzel, Rechtsanw. u. Frau Kreuznach Dreher, Hofschauspieler

Villa Nassau. Miss Peters Miss Liebrich Hamburg Eiffe, Kfm. Hotel National. Baronin von Jttersum Bologna

Rickert, Priv Mannheim Nonnenhet. Marschall, Kfm. Darmstadt Brückmann, Forstmeister

St. Goarshausen Moses, Kfm. Frankfurt Taege, " Fr Brunn, Forstassessor Hahn Kuhbacher, Forstref. Heidelberg Stoll, Kfm. Dr. Kassner Johnsbach Hotel du Nord.

Boethgen, Frau Messchaert Bonn Amsterdam Zur guten Quelle. Christ Allendorf Müller u. Frau Laurenburg Quisisana.

Graf Spangen Wien Weiss, Frl. Hotel Rheinfels. Lenfört u. Frau Frankfurt Mrs. Fitz-Gibbon m. Tocht. Engel, Frau

Dresden Dormann, Archit. München Wülfinghof, Pianist m. Tocht. München Elberfeld Belgien Orlagt, Fabrikbes. Rhein-Hotel.

Miss Elphinstone Mr. u. Mrs. Evans Göttingen Dahm, Kfm. Thalhauser, Kfm. Pforzbeim Dr. Werner u. Frau Bremen Eckhardt, Kfm. Frankfurt v. Holthof, Rent. Amsterdam

Hotel Rose. Dublin Boland, stud. jur. Russischer Hof. Burberg m. Fam. Methmann

Hotel Tannhäuser. Katzenberger, Kfm. Rastatt Kaul, Wwe. Zweibrücken Kaul, Wwe. Kaul, Frl.

Taunus-Hotel. v. Livonius, Pr.-Lt. Rastatt München v. Lufken, Lieut. Bockenheim Balzer, Hotelier m. Fr. New-York Klein, Lieut. Wolf, Oberst Mainz Metz Kiess, Oberstlieut. Siegen Ludwigsburg Klein, Offic. Hotel Victoria. Schramm Offenbach

Pfaltz, Frl. Giesler, Gutsbesitzer Schloss Falkenlust Huninghaus, Ingen. Elberfeld Hotel Weins.

Cöln Ermkeil, Fbkt m. Frau Bonn Zoberbier. Reg.-Ass. Groos, Bürgerm. C. Zauberflöte, Offenbach Berlin Müller, Kfm.

Wetzlar Ebertz, " Heidelberg Vogel, Schwarz, Kfm. Sali In Privathäusern: Salzwedel Privat-Hotel Colonia

Lüttgens, 2 Frl. m. Bed. Thelemannstrasse 3. Wien Mrs. Meyer D Russland Mrs. Carleton-Mathews Dulwich

Canada

# II. Andere öffentliche Bekanntmachungen.

Der am 28. Robember cr. gegen ben Sandler Johann Ruhn bon hier erlaffene Stedbrief mird gurudgenommen.

Wiesbaben, ben 12. December 1895.

Bonigl. Erster Staatsauwalt.

Bekanntmachung. Freitag, ben 17. Januar 1896, Bormit tage 11 Uhr, werben die bem Heinrich Strack von Langenfdmalbach geborigen in Biebrich am Rhein in ber Rafernenftrage zwifden Bilhelm Tropp und ber Raingerftrage belegenen Immobilien, bestehenb in einem zweiftochigen Wohnhaus, einem Rebenhaus mit Stallung, Schlachthaus und Remife nebft hofraum, gufammen 42,700 Mart taxirt, im Amtsgerichtsgebaube, Saus Martifirage 2/4, Bimmer Rr. 20, babier zwangsweise öffentlich verfteigert werben.

Biesbaben, ben 9. December 1895.

Königliches Amtegericht I.

Bekanntmachung. Mittwoch ben 15. Januar f. 38., Bor-mittags 11 Uhr, werben bie bem Badermeifter Emil Giebermann gufiehenben, bier an ber Ede ber Bleich- und Sellmunbftrage zwifden Chriftian Richter und Beinrich Sternberger Bittme belegenen Immobilien, beftebend in einem vierftodigen Wohnhaus (Edhaus) nebft Sofraum, 70,000 Mart tarirt, im Amtegerichtes gebaube Saus Martiftroße 2/4, Bimmer Rr. 20, gwangsweife öffentlich verfteigert merben,

Biesbaben, ben 9. December 1895. Ronigliches Amtegericht I. 2088

Bekanntmachung.

Die Annahme der gewöhnlichen Badete findet mahrend ber diesjahrigen Beihnachtszeit, und gwar vom 19. bis einschließlich 24. December, bei dem Boftamte I (Rheinstraße) in dem hinteren Theile bes rechten Seiten-gebandes, die Annahme der Sendungen mit Werthangabe bagegen an ber bisherigen Stelle ftatt. Die Badetausgabe wird mahrend biefer Beit in den für gemöhnlich als Badetannahme benutten Raum verlegt.

Der Bugang gur Badetausgabe ift durch den oberen Thorweg, der Bugang jur Annahmeftelle für Badete ohne Berthangabe durch den unteren Thormeg.

Raiferliches Boftamt. Tamm.

Bekanntmachung.

ben 17. December b. 3., Dienstag, Mittage 12 Uhr, werben in bem Berfteigerungelofal Dogheimerftrage 11/13 babter:

8 Rleibers, 2 Spiegels, 4 Confols und 2 Buchersichrante, 1 Bianino, 3 Rahmafchinen, 2 Bafchs tommoden, 8 Rommoden, 2 Berticom's, 2 Rabs, 2 Schreib., 2 Blumen. und 3 Bauerntische, ein Schreibpult, 6 Stuhle, 2 Seffel, 4 Regulateure, 1 Standuhr, 4 Spiegel, 1 Teppich, 1 Bowle mit 12 Glafer, 2 Laben- und 2 Raffenschränke, 20 Baar Ballichuhe, 80 Bad gebrannten Raffee, 2 Bferbe, 2 Salbverdede, 1 Schneppfarren, zwei Sobelbante, 1 Stud Rubesheimer Ausleje, 1235 Liter, 1 geblümtes feid. Rleid u. a. m.

öffentlich zwangsweise verfteigert. Die Berfteigerung findet theilweife bestimmt ftatt.

Biesbaben, ben 16. December 1895. Calm, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung. Dienftag, ben 17. December 1895. Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlocale Dobheimerftraße 11/13 dahier:

1 Bianino, 2 Schreibtifche, 1 Gecretar, 1 Berticom, 1 vollft. Bett, 1 Rommode mit Spiegel, 2 Ranapee's, 2 Kommoden, 1 Kaffenschrant, ein Schrant, 1 Damenuhr, 3 Kannen Lad u. dgl. m. öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung versteigert.

Biesbaben, ben 16. December 1895. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienftag, ben 17. December 1895, Mittage 12 Uhr, werden im Berfteigerungslocale Dotheimerstraße 11/13 hierfelbst:

2 Rleiber- und 2 Confolichrante, 6 Rommoben, 1 Sopha, 1 Rahmafchine, 1 Raffenfchrant, ein Rafig, 1 Ruchenanrichte, 1 Regulator, ca. 18 Mtr. Stoffe, 1 Fuhrwagen und dgl. mehr

öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 16. December 1895. Schneiber, Gerichtsvollzieher.

Deffentliche Versteigerung. Dienftag, ben 17. December 1895, Mittage

12 Uhr, werben in bem Pfanblotale Dopheimerftrage 11/13 babier: 1 Rlavier, 2 Rleiderichrante, 1 Rommode, ein

Secretar, 2 Sopha's, 1 Berticom, 2 Seffel, acht Stuble, 2 Reale, 1 Thete, 1 Rahmafdine, bret Bilder u. bgl. m. gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Bienbaben, ben 16. December 1895.

Edrober, Gerichtevollzieher.

## Nichtamtliche Anzeigen. Total-Ausverkauf

megen Geichaftsaufgabe, bon gefassien Juwelen, Perlen und Bijouterle gegen baar, ju bebentend berabgefehren Breifen, in den Stunden von 10 Uhr Borm. bis 5 Uhr Radim.

Frankfurt a. M. Jacob Speltz Sohn, Neue Mainzerstrasse Nr. 45, I. Stock

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden

eingete. Genopenichaft mit unbesche, partyplicht. Die Ende December und Anfangs Januar fallig

werdenden Coupons lofen wir unferen Mitgliedern bereits bon jest ab ein, und bitten dieje Coupons bor Weih. nachten bei uns einzureichen, da bon da bis gum hresichluß unfer Conponsichalter wie alljährlich ge ichloffen bleibt.

Wiesbaden, den 9. December 1895. Borfchuff-Berein zu Wiesbaben, eingetragene Genoffenfchaft mit unbeschränfter Daftpflicht.

Brüd.

Befanntmachung.

Die am 2. Januar 1896 fälligen Binsicheine von Schuldverschreibungen ber Raffauischen Landesbant werden vom 16. de. Dite. ab bei unferer Sauptfaffe babier eingelöft.

Wiesbaben, ben 12. December 1895. Direction ber Raff. Landesbant. 2033 Reuid.

Un unfere Lefer

richten wir die ebenio höfliche als bringende Bitte und von jeder Unregelmäßigfeit in ber Buftellung bes Blattes fofort unterrichten gu wollen, da wir nur dann im Stanbe find, Abhilfe gu ichaffen.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 294.

Dienftag, ben 17. December 1895.

### Dom Kriegsschauplat 1870/71.

Fontaine, 16. December. Festung sett energische Bertheibigung fort, macht viel Ansfälle. Walb Bosmont, Le grand Bois und Dorf Andelnans von uns genommen mit Berluft von 2 Offigieren, 79 Mann. Feind verfor allein an Befangenen 1 Diffigier, 90 Mann.

v. Trestow.

Berfailles, 16. December. Der Zeinb, bon ftarferen biesfeitigen Avantgarben am 15. angegriffen, bat Benbome am 16. geraumt. b. Bobbielsti.

Dijon, 17. December.
General Golt melbet soeben aus Longeau und Langres, ben 16. Dec.: Den Feind in seiner farten Stellung bei Longeau heute Mittag angegriffen und nach dreiftlindigem Gesechte in Festung zurüdgeworfen. Hauptsächlich engagirt Regiment Rr. 34 und Artillerie. Unser Berluft 1 Offizier verwundet und ungefähr 30 Mann. Feind war 6000 Mann fart; sein Berluft ungefähr 200 Mann, darunter 64 unverwundete Gessangene. 2 Geschübe und 2 Munitionswagen im Feuer genommen.

p. Berber.

### Die officiöse Presse.

a. Berlin, 15. December.

Mis im borigen Jahre herr bon Roller in bas feine Freunde, daß er wie in anderen Studen fo auch auf den Bebiete ber officiofen Breffe grundlichen Bandel ichaffen werbe. Wirflich mar benn auch eine feiner erften Regierungs. banblungen, bag er bie amtliche "Berliner Correspondeng" grunbete. Dit Sulje ber Erfahrungen, bie er in Strag. burg gemacht und mit Unterftupung einiger Manner, Die er fich bort berangezogen hotte, brachte er ein gang leib. lices Radrichtenblatt ju Stande. Die "Berl. Correip." hatte guerft viele Wegner; fie ließ fich in ben erften Bochen auch manche Ungeschidlichfeit ju Schulden tommen; ge-legentlich bieb fie grundlich baneben. Aber man muß zugestehen, daß herr v. Köller und seine Presteute mit falls stelle die Resorm des officiosen Preswesens eine der bei gugestehen, daß herr v. Köller und Geschied lernten. Die "Berl. Corresp." arbeitete bringenoften Aufgaben unserer Zeit dar. So schlimm ist die Gache zwar nicht, denn es giebt noch erheblich dring-

manche nühliche Rachricht aus bem Gebiete ber Statiftit, außerliche Symptome als auf Die tieferliegenden Rrantheits. bes Justig- und Finanzwesens; auch unterrichtet sie be- erscheinungen seine Kur richten. Aber nüplich mare es sonders die kleine Bresse in geschickten Auszugen über die freilich, daß endlich mit dem gang und halb und viertel gesetzeberischen Absichten ber Regierung. Insofern ift sie Officiosenthum aufgeraumt wurde: bag ber Zeitungsleser für die Redaktionen ganz nühlich, und vielleicht wird die bestimmt wußte: bas ist eine Berlautbarung ber Regierung, "Berl. Corresp." am längsten von der Zeit, da Herr und bas ift eine Bribatmeinung. Denn dieses Salb und von Köller Minister war, zeugen, ebenso, wie herr von Halb schafft nur Berwirrung. Aber mit einer solchen

men, eine einheitliche Bertretung ber Regierung in der alle Minifter fich auf ein bestimmtes Programm berpflichtet Bresse, hat er nicht erreicht. Der größte Theil ber haben, und wenn sie alle in berselben Richtung arbeiten, Minister benutt die "Berl. Corresp." entweder überhaupt tonnen auch ihre Kumdgebungen nach angen solidarlich sein. Reichstangler und ber preußifche Rriegsminifter bevorzugen ben "Reichsanzeiger" ju ihren Rundgebungen; bas Auswartige Amt bebient fich mit Borliebe ber "Rorbb. Mugem. Big."; Berr Diquel und Graf Bofabowsty haben Guhlung mit ben Berl. Bol. Racht." Daneben erfreuen fich noch einige auswärtige Blatter gelegentlicher ift ber 15. Minifter bes Innern, feitbem Breugen Informationen.

größer als je juvor. Man behauptet nicht zu viel, bas war ber Freiherr von Bobelichwingh, ber am 19. Marg man mitunter an irgend einer Stelle ber Regierung nicht 1848 aus feiner Stellung ichieb. Die neue Reihe leitet wußte, ob ein Artifel ober eine Rachricht eines beliebigen Blattes officios war ober nicht. Bir fonnten Beifpiele ergählen, bağ Minister erst durch auswärtige Blätter über 8. November Frbr. D. b. Manteuffel solgten. Dieser be-Magnahmen unterrichtet wurden, die ihr eigenes Resort Meidete biese Stellung bis jum 19. Dec. 1850, als er betrafen. Soll boch fogar herr b. Koller feinen jum Ministerprafibenten beförbert murbe. Während ber Abschied zuerft aus ben Beit ungen erfahren weiteren Regierungszeit König Friedrich Bilhelms IV. paben. Daneben geht bann gegenwärtig noch ein schwungs war b. Westphalen Minister des Innern. Er schied, als Ueber diese "Berhöferung" an Attenstüden ift viel geflagt und geschrieben worben, und bebenklich bleibt eine solche Flottwell, ber ein Jahr später bem Grasen De Schwarin Erscheinung ja immer. Aber bem einzelnen Met. rempifche Ministerium bes Inneren eintrat, ba verficherten voller Sanbel mit Borlagen bes Bundebraths ber. mon es nicht verbenten, daß es fich über alle moralifchen Regentschaft. In dem turglebigen Minifterium Sobenlohe-Bedenten hinwegfest und mit einem tiefen Griff in die v. d. Sest war G. Jagow Minifter bes Innern. Es

> thut es ber Rachbar. Breffe glücklicher sein werbe als sein Borganger. Jeben- zweiter Amtssahrung, v. Köller und jest endlich Freiherr salls stelle die Resorm des officiosen Preswesens eine der v. d. Rede v. d. Horft.

legentlich eine gang werthvolle Information, nicht gar gu lichere Aufgaben, und bejonders ein Minifter bes Inneren, tendengioje Parlamenteberichte, officielle Bleugerungen und wenn er feine Stellung richtig erfaßt, wird weniger auf Butttamer am langften in feiner Orthographie weiterlebt. Reform mag es noch gute Beile haben. Denn bamit in Aber bas, mas herr v. Köller erfirebte, Die Let. ber officiofen Breffe Ordnung geschafft werbe, ift Eins tung bes Officiofenthums in die Sand zu betom. nothig: eine folibarifche Regierung. Rur wenn

### Politifche Heberficht. Biesbaben, 14. Dec.

Freiherr b. b. Rede b. b. Sorft

in bie Reibe ber conftitutionellen Staaten getreten ift. Gerade im letten Jahre war ber officiofe Birrwarr Der lette Minifter bes Innern unter bem alten Regime Alfred von Auerswald ein, bem bereits am 25. Juni Rublmetter, am 21. September von Gidmann und am 8. Rovember Frbr. D. b. Manteuffel folgten. Diefer be-Taiche fich bas Borrecht fichert. Dann ift es felbit zu folgten alsbann unter bem Ronige und Raifer Bilhelm I. tugenbhaft ober zu fparfam, bas Reueste zu erwerben, fo Graf Friedrich Eulenburg, Graf Botho Eulenburg und v. Buttlamer, beffen Musicheiben in Die 99 Tage Raifer Die "Ronf. Correfp." hofft nun, bag ber neue Friedrichs III. faut. Es folgen herrfurth und unter Minister bes Inneren auf bem Gebiete ber officiofen unferem regierenben Raifer Graf Botho ju Gulenburg in

Pergiftet.

Criminalgeschichte von Emalb Mug. Ronig. Original-Feuilleton für ben "Biesbadener General-Angeiger". (Rachbrud berboten.)

(Fortfehung.)

Riemand hatte in jener Racht irgend ein Geraufch ober einen Schrei bernommen, ber Reifenbe ftand mit beulte, wie in ber Tob feiner Musfage gang allein, und ba es fich nun auch noch famen, fillen Stragen. berausfiellte, bag biefer Beuge am Abend borber etwas fart gezecht hatte, fo verlor feine Erffarung auch ben und blatterte in einem Aftenftog, mabrent er bann und legten Reft ihres Berthes.

Am zweiten Lag tam Rauer gurud. Sein Schmerg lannte feine Grengen. Er war ber ungludlichfte Menich unter ber Sonne, und er machte ber Tobten bie bitterften Bormurie, baß fie ibm biejen Gram bereitet hatte.

Raturlich mußte er ebenfalls verhort merben, er beer fügte fich auch bas nicht, aber es mußte fein, unt

mit Rube und Ernft in bie Rothwendigfeit. jungen Frau gehabt, fonft werbe er fie ficher nicht ber-

laffen haben, er mußte auch nicht, mas fie ermöglicht hatte,

fich bas Bift ju berichaffen. Er tonnte für ben Gelbftmorb nur einen Grund finden: bie Schwermuth ber Tobten. Sie war nach feiner Somarmerei gehabt.

Doglich, bag fie aus biefem Grund fich bas Leben

genommen botte.

und mit ins Bett genommen haben, nach ber Musfage ihres muthe?" Rannes war fie febr angftlich gewefen.

So hatte alfo alles eine natürliche Lofung gefunden, Die Beiche wurde beerdigt und Rauer traf bereits die Bor-

ber Aufenthalt in Diefem Saufe nicht mehr angenehm fein fagt, fie habe felbft fich bas Leben genommen." tonnte, es erinnerte ibn bier ja alles an feinen ichmeren Berluft. Ueberdies mußte er ja auch in seine Heimath "D, nein, herr Rath, es ift ein Irrthum, und ich werde alles aufbieten, biesen Irrthum aufzuklären," erwiderte Grau wegen ber Erbichaft auseinander gu feben.

Es war am Abend nach ber Beerbigung, und wieber heulte, wie in ber Todesnacht, ber Sturm burch bie eins nothigen Mittheilungen machen fann?"

Der Untersuchungerichter faß in feinem Stubierzimmer Rauchwolfe ein. wann eine Rauchwolfe aus ber langen Bfeife fog und fie behaglich bor fich bin blies.

Da melbete ihm bie Dagb ben Befuch eines Fremben, ber in einer bringenden Angelegenheit mit bem herrn

Berichtsrath ju reben miniche.

Der atte herr mar smar unwillig über bie Störung,

Berichtsrath fofort einen gewinnenben Ginbrud.

Ausfage immer melancholisch gewesen, fie hatte gern über bitte tausendmal um Entschuldigung, wenn ich fiore. Mein bas Jenseits gesprochen und großen Dang zur religiosen Rame ift Konstanz Burger, und ich tomme aus berfelben Rame ift Ronftang Burger, und ich tomme aus berfelben ich war auf bem beften Wege bagu, und ich wollte nun Stadt, welche Frau Rauer ihre Beimath nannte. Sie er- auch warten, bis ich etwas Sicheres finden tonnte. In innern fich mohl noch ber jungen, bubichen Frau, Die hier jener Beit, es mar im vergangenen Binter, wurde herr fo plöglich geftorben ift?"

"Muerbings", fagte ber Rath, ich irre mobl nicht, funden, Madame Rauer mußte ibn am Abend abgezogen wenn ich in Ihnen einen Berwandten jener Dame ver- fiel ber Gerichtsrath ihm in die Rebe.

bes jungen Mannes.

bereitungen gur Abreife. Es war ja natürlich, daß ibm siehungen zu der Berftorbenen waren anderer Ratur. Ran

"Das ift die Bahrheit."

Burger in bemfelben fcmerglichen Tone. "Bollen Sie mir eine Biertelftunbe ichenten, bamit ich Ihnen bie

Der alte Berr nidte bejagend und hunte fich in eine

"Rouftange und ich waren Jugendgespielen" fuhr Burger fort, und ber fcmergliche Seufger, ber fich feinen Lippen entrang, mußte wohl ber Grinnerung an feine ichone und gludliche Beit gelten. "Und aus biefer Jugenbfreund-ichaft entsprang eine innige Liebe, Die uns die Zufunft im ftrahlenbften Sonnenichein zeigte. Ach ja, wenn ber Denich nur gu wünfchen brauchte, um bas Gind fich unterthan er tomite ben Fremden boch nicht gut abweisen. 3u machen! Berzeihen Sie, herr Rath, wenn ber in Fin junger Dann mit offenen, intelligenten Gesichts. meinem Junern nagende Schmerz mich zu Abschweisungen Er hatte feine Ahnung von Diefem Borfat feiner gugen trat ein, fein bescheinen Husfeben machte auf den verleitet, in ihnen macht ein aus taufend Bunben blutenbes Berg fich Luft. Mein Bater mar ein armer Sanb. "Sie wanichen mit mir in einer bringenben Ange- werter und ben Bater Ronftanges nannte man Dillionar, legenheit ju reben?" fragte ber alte herr, nachbem er bas wird Ihnen genugen jur Erflarung beffen, was nun seinen Gaft mit einem forschenden Blid gemustert hatte. folgt. Ich wagte nicht, um die Sand der Geliebten gu "Ja, herr Rath." erwiderte ber Fremde, "und ich werben, obgleich ich heimlich mit ihr verlobt war, ich hatte mir noch feine felbftanbige Stellung errungen, aber Rauer mit bem Bater Ronftangens befannt,"

"Bergeihen Gie, wer und mas ift biefer Bear Rauer?"

"Ja barüber habe ich felbst oft icon nachgebacht", Ein schwerzlicher Jug breitete fich über bas Gesicht erwiderte Burger. "Er ließ sich in unserer Stadt erst furs borber nieber und man fagte, er lebe bon ben Binfen "Richt bod," entgegnete er topifchnttelnb, meine Be- feines Bermogens. Run, er lebte flott und machte feine Much ein Stimmungebilb aus bem Reichstage,

Dienstag

aber ein fehr triibes, ift, mas uns iber bie lette Situng gefdrieben wird : es feien - in ber fo wichtigen Berathung! - nur 36 Abgeordnete anwejend gemejen. Bei einer wichtigen Sipung bes Dresbener Rongreffes, bie abnlich folecht befucht war, außerte ber geiftvolle Borfigende Bouillet ergurnt : C'est une honte! (Es ift eine Shande!) Bir wuften nicht, warum man bas nicht auch ben laffigen Reichsboten jurufen follte. Go nabe ift boch Beihnachten noch nicht, daß bas Feft als Entschuldigung für fo unberantwortliche Pflichtverfaumnig geltenb gemacht werben fonnte!

Tartifche Buftanbe.

Mus Trapegunt ichreibt man: An ficheren Rachrichten liegt bor, bag im Innern bas Elend unter ber land. lichen Bevöllerung febr groß ift. Der Binter hat fich mit ber Rafcheit, wie er bem armenifchen Sochlande eigenihumlich ift, eingestellt; bie Ernte und bas Bieg find ben Rurben in Die Sanbe gefallen, taufenbe bon Familien ihrer Ernahrer beraubt, Bittmen und Beifen irren auf ben Strafen und in ben Balbern umber, wo fie bem Sungertobe anheimfallen. Rurg bor Simas find fo mehrere hunderte Frauen und Rinder umgetommen. Die Rurben find noch lange nicht jur Rube gebracht, und hier und bort mag bon armenifcher Seite ein Bergweiflungsanfchlag geplant und feine Ausführung berjucht werben. In Erzerum ift es am 28. Robember gu neuen Unruhen gelommen, benen 12 Armenier jum Opfer fielen.

Dentichland. Berlin, 15. Dec. (Sof- und Berfonal-Borrrag bes Chefs bes Generalftabs b. Schlieffen entgegen und arbeitete mit bem Chef bes Militarfabinets v. Sahnfe. Abends hat ber Monarch fobann bon ber Bilbpartftation aus, feine Reife nach Riel angetreten. Die gahrt ging über Schmarzenbed, fo baß eine Beitungsmelbung, ber Raifer werbe bie Reife bon Samburg nach Riel burch ben Raifer Wilhelm-Ranal jurudlegen, unrichtig ift. Die Unfunft in Riel erfolgte am Sonntag in aller Frabe, ein Empfang fand infolge beffen nicht ftatt. Bormittags begab fich ber Raifer unter bem Jubel einer taufenbtopfigen Menichenmenge bom Schloffe nach ber Raferne ber Marines

Infanterie und wohnte hier ber Refrutenvereidigung bei. - Serr v. Roller hat an die "Saale Big." eine Bufdrift gerichtet, in ber er bie Angaben bes Blattes über Die Urfachen feines Rudtritts als unrichtig bezeichnet.

Der Minifter bes Innern bat bem lanb. wirthicaftliden Bereine gu Frantfurt a. DR. bie Grlaubniß ertheilt, bei Gelegenheit ber im April und October nächften Jahres bort abzuhaltenden beiben Pferdemartte je eine öffentliche Berloofung bon Bagen, Pferben, Pferbegeichirren ic. ju beranftalten und bie für jebe ber beiben Lotterien in Musficht genommenen 120 000 Booje im Bereiche ber Monarchie gu bertreiben.

= Der Berein ber Spiritus. Fabritanten in Deutschland beabfichtigt, im nachften Jahre in Berlin eine Musftellung gu beranftalten, um weiteren Rreifen bie Bielfeitigfeit ber Bermenbung bes Spiritus gu häuslichen und technischen Sweden borguführen und bamit bie bisherigen Bermenbungsgebiete bes Spiritus ju erweitern und neue zu eröffnen. Die Ausftellung foll in gleichem Dage fowohl ben auf ben Berbrauch und bie eigene Beiterverarbeitung von Altohol gerichteten induftriellen Betrieben, als auch bem Brennereigewerbe und mittelbar ber Landwirthichaft jum Rugen gereichen. Dit Rudficht bierauf hat ber Reichstangler ur Forberung bes Unternehmens eine Beihalfe bon 10 00 Mart aus Reichsmitteln jur Berfügung geftellt. Gin angemeffener Theil biefes Betrages ift jur Bilbung eines Sonds behufs Bramitrung berborragenber Leiftungen auf bem Gebiete ber Musfiellung

"Effen a. Rh., 14. Dec. Die heutige Rummer bes "Allg. Beobachters" wurde wegen bes Artitels: "Ruf nach Recht und Gerechtigleit", worin eine Beleidigung ber hiefigen Staatsanwaltsicafte enthalten fein foll, beschlagnahmt.

Schulden, und er war, wie man allgemein hörte, ein angenehmer, unterhaltender Gefellicafter. Den Bater Ronftangens hat er bann auch richtig getapert, ber alte Mann war gang bernarrt in ihn. Das bauerte einige Monate, als er um bie Sand Ronftangens warb, und ba er febr genau mußte, bag Ronftange ihm einen Rorb geben murbe, fo manbte er fich an ben Bater, beffen volles Bertrauen er befag. Sein Antrag wurde angenommen und Ronftange mußte gehorchen."

"Bie, mein Berr, fo mar es eine Beirath gegen ben

Willen ber jungen Frau?"

"Ja, herr Rath. Die Sache bat ju febr beftigen Auftritten Beranlaffung gegeben, aber bie Strenge bes Baters fiegte, er brobte feinem einzigen Rinbe mit bem Bluche - ba gab Conftange nach."

Der junge Mann bebedte bie Mugen mit ber Sanb aber bie Schwäche, bie ihn anwandelte, mahrte nur einen turgen Augenblid.

(Fortfegung folgt.)

### Musland.

Budabeft, 15. Dec. Geftern fand hier im Feftfaal bes Schriftheller-Glube bie Conflituirung bes Bereins ungarifder

Frieden freunde ftatt.
\* Rom, 15. Dee. Erifpi barf fein Zimmer noch nicht berlaffen. Er leitet an Bronchitis mit Fieber. In bem gestern bei ibm abgehaltenen Minift errath riethen ibm feine Rollegen ben Rammerfitungen noch fern gu bleiben. Gein Bufiand ift inbef

fein Besorgnis erregender.
\*\* Rom, 15. Dec. Die Rachrichten aus Afrika tauten fortgeseth widersprechend. — Reuerdings eingetroffene Privatdepeschen bestätigen, daß die direkte Berbindung mit Abigrat unterbrochen ist.

\*\*Belgrad, 15. Dec. Misan und Natalie haben sich aufs neue versöhnt und werden am nächsten Dienstag vereint

\* Belgrad, 15. Dec. Der bisherige rumanifche Gefanbte

wurde nach Betresburg verfett.

Belgrab, 15. Dec. Wegen Anfertigung falfcher bfter-reichifcher 50 Gulben-Roten auf photographischem Bege wurde ber Beamte bes Sanbelsminifteriums, Dichalovic und beffen Bruber, ein Photograph, verhaftet.

Bafcha in langerer Aubieng und ficherte bemfelben nochmals berfonliche Berzeihung und absolute Sicherheit zu. Ferner verfprach er ihm, daß ihm seine Benfion von monatlich 400 turtischen Pfund regelmäßig ausbezahlt werben murbe.



# Deutscher Reichstag.

Berlin, 14. December.

Gingegangen find: Margarine-Befet und Juftignovelle. Mm Bunbebrathstifche : v. Boetticher, Rieberbing

Die erfte Berathung bes Gefebentwurfs gur Befampfung bes unlauteren Bett bemerbs wirb fortgefett. Abg. Bielhaben (Antif.): Borliegendes Gefeb intereffirt meine Bartet, weil fie bie Bertreterin bes Mittelftanbes ift, gang besonbers. 36 fiebe in der Beurtheilung bes Gefetes dem Standpunfte Singer's nicht fern. Auch ich meine, daß die Signatur der beutigen Beit eine fcrantenlofe Gewinnfucht ift. Benn ber Staat diefer reien Lauf läßt, weshalb giebt er bann nicht auch ichrantenloje Freiheit auf bem Gebiete bes Unterrichtswefens, mo biefelbe fegens Freiheit auf bem Gebiete des Unterrichtswesens, wo dieselbe segensreich wirken würde. Auf dem Gebiete des Erwerbsledens bedarf
es der Ordnung. Heute gilt Jeder, der einen wirthschaftlichen Mord begeht, trohdem nach wie vor als solider Geschaftsmann. Wer Waaren zu jedem Preise losschlägt, um Andere zu ruiniren, geht strasso davon. Ich will dieses Geseh nicht, gleich Singer, ein Klassengeseh nennen, aber es wahrt nicht die Interessen der Ge-sammtbevöllerung. Ich halte das Geseh für nahezu unschäddlich, die Zustände werden bleiben, wie sie waren. Die, die das Geseh tressen soll, werden andere unsantere Mittel und Wege sinden. Ban Einzelheiten will ich nur & 9 erwähnen. Mit dem Brinein Bon Einzelheiten will ich nur § 9 ermabnen. Mit bem Brineip beffelben bin ich durchaus einverftanben, aber nicht mit ber Faffung, welche für die Angestellten zu nachtheilig ift. Für die Angestellten giebt es feine Bertrogsfreiheit, deshalb ift § 9 für die Angestellten zu einschneidend. In der jedigen Fassung ift daher der Baragrabh sür uns unannehmbar. Ich ditte Sie, aus Gerechtigkeitsgesühl eine Commission von 21 Mitgliedern zu wählen, damit auch meine Bartei gerade in biefer Commiffton vertreten fei. Abg. Singer: Dem herrn Staa'sfecretar muß ich

Abg. Singer: Dem herrn Staa'ssecretar muß ich auf seine gestrigen Ausschhrungen erwidern, daß wir nach wie vor bie beutigen Bustande als nothwendige Folge der bestehenden Productionsweise ansehen. Ich habe ja aber schon gestern erstärt, daß wir trabbem für das Geseh stimmen werden, — abgesehen von § 9. Ich habe teineswegs gesagt, daß wir die gegenwärtigen Bussande verewigen wollen, wie herr von Boetticher uns nachgesagt. Wenn derselbe sagte, wir wollten das in unserem Battei-Interest, is ist diese Redeuntung ichon so oft economy uns gesollen und nan svenn berseibe jagte, wir wouten bas in unjerem Partei-Intereste, so ift diese Behauptung schon so oft gegen uns gefallen und von uns zurückgewiesen worden, daß ich beute darauf nichts zu erwidern brauche. Gerade der gegenwärtige Moment war zu solchen Angrissen auf uns der allerungeeignetste. Der herr Staatssecretar wird wissen, daß uns viele Borgange der Unmoralität, auch in höheren Gesellschaftskreisen, bekannt sind, die wir zur Sprache bringen könnten, wenn wir wollten. Wir thun das aber nur, wenn uns ein Interesse bafür vorzuliegen scheint. Redner bekönnte wenn uns ein Intereffe bafür vorzuliegen icheint. Rebner belampft bann nochmals § 9.

Staatsfefretar von Boetticher: Der Borrebner bat beute Staatssetretar von Boetticher: Der Borredner hat heute viel milder gesprochen, als gestern. Wenn ich ihm ebenfalls lebbaft entgegentrat, so geschah es — und wie das Haus zugeben wird, hatte ich dazu ein Recht, — weil Herr Singer gestern der Borlage, dem § 9, nachsagte, dieselbe sordere "Niedertracht und Auswucherung". Wenn herr Singer vorhin meinte, ich wüßte sehr gut, daß er und seine Freunde Borgänge in der Unmoralität im höheren Preisen zur Sprache beimagn könnten. so erwidere ich in hoberen Rreifen gur Sprache bringen tonnten, fo ermibere ich jum Gegenftanbe ber Rritit bier gu machen

Damit enbet bie Debatte und die Borlage geht an eine

21gliedrige Commiffion.

Es folgt bie erfte Berathung ber Genoffenicaft s. faufen, bezw. Erganzung biefes Berbots burch Strafvorschriften; ferner Borschriften über Legitimationszwang; enblich Sonderftellung landwirthschaftlicher Consumvereine in diefer Beziehung.)

Abg. Dige (Centr.): Die Borlage geht nicht gang fo weit, als unfere vorjährigen Antrage, aber fie ift als Abschlagsgablung zu acceptiren. Die Consumvereine und Consumanstalten sollten eigentlich nur für Arbeiter, insbesondere für verheirathete Arbeiter ba fein, die es nothig haben, fich die Lebensmittelpreife etwas zu verbilligen. Sonft ift bas einzig Gute an ben Confumpereinen nur die Baargablung, die erzieherisch wirft. Die Ausgabe von Marten feitens ber Confummereine follte berboten fein. Bir hatten auch fonft noch eine gonge Angahl von Bunfden, die aber in biefem Gefebentwurf nicht berudfichtigt worben find. Wir behalten

uns por, Diefelben in ber Commiffion geltend zu machen. Abg. Biefchel (natl.) begruft ebenfalls bas Gefet mit Be-Berechtigt find die Confumbereine nur innerhalb ihres friedigung. Berechtigt find die Confumvereine nur innerhalb ihres Bwedes, ihres Ursprunges: Berbilligung ber Rahrungsmittel fur die Mitglieber. Deshalb burfen fie folgerichtig an Richtmitglieber nicht bertaufen. Leider ift aber in der Borlage nicht gegen einen lebel- lebergang in Staatsbefit befto leichter herbeiguführen. Auch Die

ftand Borforge getroffen, welcher bringend Abhilfe erheifcht: bie conceffionstofe Abgabe von Bier und Branntwein, alfo unter Umgehung ber Conceffionspflicht. 3m Intereffe ber Gerechtigteit liegt es, bag die Confumpereine bei Abgabe von Bier und Branntwein gum Genuf auf ber Stelle — benn ben gemeinfamen Einfauf biefer Getrante behufe Bertheilung an Mitglieder will ich ben Consumvereinen feineswegs verschränken — genau ebenso ber Concessionspflicht unterliegen, wie alle Anderen, welche geiftige Getrante ausschenken. Auch barauf wird bie Commision ihr Augenmert gu

17. December 1895.

Abg. v. Czarlinsti (Bole): Wir find nicht im Princip gegen Gewerbefreiheit, aber gegen deren Auswuchfe. Die Stellung der einzelnen Gewerbetreibenden wird burch ben Beamten-Confum-verein und den befannten D. R. T. Berein (Hansemann, Renne-

mann, Tiebemann) geradezu unhaltbar.

Abg. Soneiber (freif. Boltep.): Benn bier ber Bunich ausgesprochen worben ift, bie Conjumvereirte möchten fich auf die Beichaffung ber allernothwendigften Lebensmittel beichranten, fo findet fich bierfür in dem Gefeb feine Grundlage. Es wurde auch ichwer sein, bafür eine gesehliche Fassung ju finden. Das Berbot des Berfaufs an Richtmitglieder, welches jest durch eine Strafbestimmung erganzt werden soll, ift befanntlich erft in letter Stunde in das bestehende Genossenschaftsgeset aufgenommen worden. Das bieses Berbot fich nun auch auf landwirthicaftliche Genoffenschaften erftreden mußte, versteht fich von felbft. Daß die Consumbereine an fich nublich wirten, auch fur handwerterftand und Landwirte, bas feben Sie boch aus ber großen Angahl Sandwerfer, welche ben Confumbereinen angeboren, ebenfo aus ben 7-8000 Theilnehmern landwirthichaftlicher Genoffenichaften. Benn biefe Beute nicht Bortheil von den Consumvereinen hatten, murben fie ihnen boch nicht beitreten. Das Berbot bes Berfaufs an Richtmitglieder ift bei Berathung bes Gefebes von 1889 von bem Staatsfecretar felber lebhaft befampft worden. Und die bamals bon ibm geltenb gemachten Einwande treffen auch beute noch gu. Best ben landwirthichaftlichen Genossenschaften eine Bevorzugung vor den iknowitteschaften lichen Genossenschaften eine Bevorzugung vor den ibrigen zu Theil werden zu lassen, wie das die Borlage beabsichtigt, dazu liegt um so weniger Grund vor, als die Abneigung der Landwirthe, sich genossenschaftlich zusammen zu thun, eher zuals abzunehmen scheint. Wenigstens ist die Zahl der Mitglieder landwirthschaftlicher Genossenschaft die Zahl der Beitglieder landwirthschaftlicher Genossenschaften allerdings in letter Zeit etwas geringer geworden. Sie machen zu Gunsten der Borslage das Princip geltend: das Reich musse eintreten für die Schwachen. (Sehr richtig! im Centrum). Aber mit diesem Princip sommen Sie doch zu eigenthümslichen Consequenzen, wie Sie ja auch an dem Antrage sehen, der aus demselben Grunde das Reich verpflichten will, den handel mit auskändischem Getreides zu übernehmen im Interesse der Producenten inländischen Getreides. Es ist überhaupt ein Jrrihum, zu glauben, als hätten die Consumvereine ieht irgendwelche Brivilegien. Auch die angebdie Confumvereine jest irgendwelche Privilegien. Auch bie angeblichen Steuerprivilegien find eine alte, langft wiberlegte Legenbe. Der Legitimationszwang wird einfach prattifch undurchführbar, namentlich wenn Kinder ber Bereinsmitglieber die Waaren holen namenting wenn Kinder der Vereinsmitglieder die Waaren holen wollen. Die Befugnisse der höheren Berwaltungsbehörde sind besdenklich, sie empfehlen sich nicht, um ganz neue positive Einerichtungen zu schaffen, wie man sie ihr übertragen will bezüglich der Legitimationsbestimmungen. Nach dem Urtheile der Gewerbes Ausschaft man sie, so werden sich den untweile der Gewerbes unterdrückt man sie, so werden sich an ihrer Stelle neue Läben aussthun, welche den Arbeitern bedeutend höhere Preise abnehmen werden. Wir werden gegen die ganze Borlage kimmen

ansthun, welche ben Arbeitern bedeutend hohere Preise abnehmen werden. Wir werden gegen die ganze Borlage ftimmen.
Abg. Wurm (Soch.): Den Berkauf der Consum-Bereine an Richtmitglieder verbieten, heißt die weitere Entwickelung derselben hemmen. Die Herren wollen am liebsten die Consum-Bereine ganz aufheben; Sie sollten das wenigsens offen aussprechen, aber nicht auf solchen Schleichwegen hervortommen. Mit gleichem Rechte tonnten Sie Gifenbahnen, Fabriten und anbere culturelle Gin-richtungen verbieten, benn auch biefe ichabigen ftets eine Reihe von Gewerbebetrieben. herr Mehner tonnte gegen bie Rauchverbren-nungs-Einrichtungen auftreten, weil burch biefe bie Schornfteinfeger in großer gahl entbehrlich werben. Es ift ein bergeblicher Kampf gegen bas Großcapital, ber mit bieser Borlage geführt wird. Sie werben aber biese großcapitalsstiftische Entwickung nicht hindern können, und wir halten es für unrecht, wenn man in dieser großcapitalsstiftische Entwickung nicht hindern können, und wir halten es für unrecht, wenn man in dieser großcapitalssischen Uebergangsperiode ben Consumenten es unmöglich machen will, fich ihrer Saut ju wehren, fo gut fie eben tonnen. Barum fcreitet man benn gegen die Fabritanten Bereine nicht ein? Die Borlage intereffirt uns zunächst eigentlich wenig, in unferen Bahltreifen bestehen die Consumvereine weniger; fie befleben hauptjachlich in ben Rreifen, mo ftramm ultramontan gemabte wirb. Man will ben Arbeiter-Organisationen auch auf wirthifdaftlichem Gebiete entgegentreten. Die Antwort wirb am Babltage erfolgen.

Abg. Fuchs (Centr.) Es fiebt feft, baf bie Confum-Bereine bie Erifieng bon 100,000 Gefcaftsleuten in Deutschland bernichtet bie Eriftenz von 100,000 Geschäftsleuten in Deutschland vernichtet haben. Daß dieser Justand den Socialdemokraten zusagt, ift bes greislich. Auch die übermäßige Ausdehnung der Großbetriebe, die naturnothwendig zur Ringbildung sührt, muß bekämpft werden: wir mussen brechen mit solcher Wirthschaft; benten Sie doch nur an den Betroleum-Ring. An die von den Socialdemokraten verkländete Entwicklung glaubt kein Mensch; das ift Unsfunt! Rehmen Sie die Borlage an, dann wird Bufriedenheit in große Kreise der mittleren Bevölkerung wieder zurücksehen. Abg. Zimmermann (Resp.): Es muß zunächst angestrebt werden, daß Officiere und Beamte keine Consum-Bereine bilden; bier muß ernst eingeschritten werden. Die Consum-Bereine sind

hier muß ernft eingeschritten werben. Die Confum-Bereine find höheren Kreisen zur Sprache bringen tonnten, so erwidere ich die Todtengraber unseres Mittelftandes; das wiffen die Social-n: in meiner Person liegt absolut tein hindernis, solche Dinge bemofraten, darum unterflugen fie diese verhängnisvolle Entwide-m Gegenstande ber Prist bier zu moden lung. Man follte fur die conferbativen Bereine ben Beburfnis-nachweis forbern. In großen Stabten vertaufen fie feinen Pfennig billiger als Brivatleute; fie find beghalb gar fein Bedurfniß. Aber mit diefer Baffe, die fie aus bem Arfenal bes Liberalismus ente lieben haben, fuchen bie Socialbemofraten ben Mittelftanb gu ruiniren. Das ift ihr Biel, das hat Engel und Mary beutlich ausgesprochen, benn ihnen galt die herrichaft des Capitals, des beschnittenen, wie des unbeschnittenen, als Eulturfactor. (heiterleit.) Wenn es, wie in Stuttgart, vorkommen kann, daß Die Regierungsbeamten mit den Socialdemokraten gemeinsam neue Steuern erstunen, durch die fie bie Raufleute ruiniren, fo ift es Beit, bag biefem Treiben ein

siel geseht wird. (Beifall.)
Biel geseht wird. (Beifall.) Wenn die Debatte in Abg. Frir. v. Stumm (Reichsp.): Wenn die Debatte in dieser Weise fortgeführt wird, so wird die Borlage wahrscheinlich unter den Tisch sallen. Die Borlage enthält gar kein neues Princip, sondern nur die Strafbestimmung für Handlungen, die Brincip, sondern nur die Strafbestimmung für Handlungen, die eine krifter ichen nerhaten waren. Das mein Fabrifbetrieb das auch früher icon verboten waren. Das mein Fabrifbetrieb bas Rleingewerbe icabige, wie Burm ausführte, ift gang ungutreffenb. Die Großeisen Induftrie belebt bas Rleingewerbe, und biefe Ge-

werbetreibenben gable ich ju meinen Bablern. Abg. Dr. Rropatiched (conf.): Das Beftreben der Socials bemofraten ift begreiflich; fie munichen, wie jener romifche Raifer, bie Concentrirung bes Capitals in wenigen Sanben, um bann ben Bezugepreis.

ntiid 50 Pig. fres in 5 haut gebracht, burch bie dengen vicerteijabel. 1,00 M. egel, Gelbelgeld. Eingelt, Post-Zeitungstijse Kr. 6546. Redoction und Seuderei: Einferftrage 15.

Unparteitiche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt.Mugeiger.

# Wiesbadener

Muzeigen.

Der deneral-Angeiger eridetut taglid Abends, Sonntags in met Ausgaben. Telephon-Aufchlug Dir. 199.

# eneral

Drei Freibeilagen: Der feneral-Angeiger befigt bei Du gen: Betesbadener ginterhaltungs-Matt, Der Sandwirth, Mode und Sandarbeit. Heuchte Hadrichten, nachweisbar zweitgröfte Auflage aller naffauischen Blätter

Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 294.

Ħ

es

in

in id

ğe. ale Dienftag, ben 17. December 1895.

X. Jahrgang.

Imeites Blatt.

Meine Munft.

Mefthetifche Blauberei bon Gleonora Dufe. (Rachbrud verboten.)

Bu Bacconi \*) - bem großen Ermete Bacconi -Tam eines Tages ein Mrgt, ber nur bei ihm erichienen war lediglich um ihn gu fragen, ob er feine Rollen nur fpiele ober auch fühle und Bacconi hatte geantwortet: "Db ich fie fühle? Geben Gie — nach bem erften Alte von Doftojemsti's "Das Brod ber Anderen" ift es mir, als fet ich alt - fcredlich alt, alt bis in bas tieffte Innere meiner Seele und bis in die letten Safern meines Leibes" und ein Rritifer, ein jehr hervorragender Kritifer, fceptifch wie bie Rritifer alle, bat barüber gelacht und gemeint: "Der gute Bacconi, ber hat es boch mahrhaftig nicht nothig ju pofiren . . . !"

Dh biefes Lachen! . . . . - Dh biefe Worte! . wie hot er mir weh bamit gethan! . . . . Lächeln war ber 3meifel - ber Sartasmus bie Fronie - bie Borte ber offene borwurfsvolle Sohn! aber will ibm, bem großen fleptischen Rrititer gum Boulus werben, jum Baulus ber ihm auf bem Bege von Damastus bie Augen öffnet, auf bag er bas mahre Licht febe.

Ach, Ihr glaubt alfo wirklich, wirklich, bağ ein Runftler nichts fei als ein Mutomat, ber bie Rollen berableiert als würde immer nur eine andere neue Balge ein-

Ihr glaubt alfo wirklich, bağ er balb Othello, balb Mercabet - balb Demald, balb Urmand - balb Samlet, balb Loris fein tonne, ohne im tiefften Innern feiner Seele bas Leben jenes Mannes, ben er barftellt, volltommen in allen feinen Leiben und Schmerzen mitzuleben? - Dh, welch ein Brrthum ift es, in bem 3hr befangen feib!

\*) Ermete Bacconi ift ber größte lebenbe Charafteripieler Staliens.

"Wiesbadener General - Angeiger Amtliches Organ ber Stabt Wiesbaben,

\*\*\*

empfiehlt fich allen Einwohnern von Biesbaden und ber Umgegend angelegentlichft jum Abonnement. Jebermann fann fich von ber Reichhaltigfeit feines Inhaltes und feiner wichtigen amtl. Befanntmadjungen felber überzeugen burch ein

Abonnement einen jeben Monat () frei in's Saus.

Der "Biesbabener General-Angeiger" hat nachweislich bie zweitgrößte Auflage aller naffauifden Blätter, er ift baber ein vorzügliches Infertionsorgan, bas von faft fammtlichen Blaats- und Gemeindebefiorben in Raffau ju ihren Publitationen benunt wird und bei feiner großen Berbreitung in Stadt und Tand für bie

Wiesbadener Gefcaftswelf unentbehrlich ift. Probe-Rummern und Infertions - Aufchlage werben jeberzeit gern toftenfrei überfandt.

Bort - und verzeiht mir, wenn ich unbescheiben bin und mich als Beifpiel citire. Analyfiert mich, ftubiert mich wenn ich bort oben auf ber Buhne ftehe und meine Rerven, meine armen germarterten Rerben ergittern - wenn mein Blut wallt - meine Bulje hammern und pochen - mein Berg ichlägt, als wollte es berften - und mein birn gu platen und gu gerichellen icheint in feiner furchtbaren Soperafthefie. Studiert mich - analyfiert mich - legt Guere fritifche Sonbe an mich an - jergliebert Alles in meiner Leiftung mit bem zweischneibigen Bistouri Gueres Berftanbes und 3hr werbet feben, bag ich nicht weiß, bag ich auf ber Bubne bin, bag ich die scenische Fiction vergeffe

und bag ich "bie Birtlichteit" lebe, bag ich nicht "36" bin, fonbern je nachbem Magba ober Cafarine . guerite ober Mirandolina - Cyprienne ober Febora baß ich mit ihnen lache — weine — fcmarine — fcmeige - haffe - liebe - tampfe und - verrathe ; daß ich mich bingebe und mich verweigere - mich rache - mich verftelle — gegen mich und gegen bie Anderen muthe — bag ich lebe - liebe - fterbe! Es ift bas Gift, bas in ber Gebora wirflich in meinen Eingeweiben mubit. Es ift bie Schwindfucht - Die gehrende, ichleichende, ichredliche Schwindfucht - bie mich in ben Armen Armands wirt.

lich erftidt. Dort auf ber Buhne, bort bor ber Lichterreiße ber Rampe, geht bas Seltjame - bas Bunberbare - bas Unerflärliche vor fich, bort wirb meine Ratur gu einer boppelten - fie geht in einen anbern Denfchen aber. Und - wie burch bie Bunberfraft einer bupnotifchen Autojuggeftion - wie burch bie Rraft eines jener Baubertrante, beffen Geheimniß fich von ben alten Theffaliern bis auf unfere Beit von Beichlecht ju Beichlecht weiter vererbt hat - wie burch die muftifche Uebertraft eines boberen Befens, vibriren alle meine Rerben im judenben Schmerze, im echten mahren Schmerze bes Sturmes ber meine Seele germublenden Leibenschaften - fie vibriren fo, wie die Saiten einer Meoles harfe im Sturme - unter bem Sauche bes Saffes bem Sauche ber Biebe - bem Sturme ber Giferfucht bem rafenden Birbel ber Bolluft - ber Rache - ber Beibenfchaft - bem leife erfterbenben Sauche bes Tobes . . .

Das ift bie Runft - bie mabre Runft, meine Freunde, bie Runft, bie für uns, Sachen und Beinen, jauchgenbe Luft und furchtbare Qual - Delirium und Martyrium - Bolluft und Entfagung — bedeutet, bas ift die Kunft, Die unfer Bergblut forbert. 3a, Die Runft, Die herrliche Stunft, für die ich lebe, in ber ich lebe und in ber ich ju Grunde geben werbe und ju Grunde geben will.

Vienes aus aller Welt.

Dreifig Jahre unschuldig in Gibirien. Aus Nijdny Nowgorod wird gemeldet, daß baselbft ein Rechtsirrthum aufgebedt worden fei, ber bereits aus bem Jahre 1865 batirt und ber bem bavon Betroffenen 30 Jahre Berbannung nach Sibirien und sechs Jahre Zwangsarbeit in ben sibirischen Bergwerten ein-getragen habe. Die Sache verhält sich folgendermaßen: In ber Nacht vom 28. auf ben 29. Mai 1865 brach in bem Dorf Stwosnowo ein Brand aus, ber 27 Wohnhaufer und verschiebene Schennen und Lagerhaufer vernichtete. Bei ber nachträglich eingeleiteten Untersuchung ftellte fich beraus, daß Branbftiftung vorlag. Der Berbacht fiel auf ben Bauern Schufdin und zwar aus folgen-ben Brunben. Gerabe in ber Racht, in ber ber Brand ausbrach, war Schufdjin von bem Dorfalteften Laptjem wegen Trunfenheit eingefperrt worben. Babrend er nun im Arreftlotal fag, bemertte er bağ es in Laptiem's Saus gu brennen aufing. Er begann fofort au ichreien und ju pochen und als er jah, daß Riemand zu hilfe tam, bat er die Wand des Arreftlotals durchbrochen. Als endlich bie Beute gufammenliefen, hatte Schufdin bereits einige Bretter ausgebrochen und baburch eine gum Durchichlipfen binreichenbe Deffbergeftellt. Auf Grund biefes Umftandes murbe beschinligt, er sei durch die Deffnung ausgestiegen, batte aus Rache das Saus Laptiem's angegundet, sich dann wieder in's Arrestlotal jurudgezogen und zur Abwendung des Berdachts um Silfe zu ichreien begonnen. Schuschin murbe noch im Jahre 1865 vor ein Kriegsgericht geftellt; biefes nahm feine Schuld für erwiefen an und verurtheilte In jum Tobe burch Erichießen. Der bamalige Militargouverneur bon Rifding Rowgorob, Ogarem, verwandelte aber bie Todesftrafe in fechsjährige Zwangsarbeit und Sufchin wurde beingemaß nach Sibirien beportirt. hier biente er in ben Bergwerfen feine vollen feche Jahre ab und lebte bann noch 24 Jahre als Straftolomif. Erft bor Kurgem bat fich herausgestellt, bag Sufchin gang unschulbig Bemefen war. Ein Bauer bes Dorfes Stwosnowo, Iwan Semjorom Bachtarin, gefiand auf bem Tobtenbette, bag nicht Sulchin, fonbern er feinerzeit bas Saus Laptjem's angegundet hatte. Die auf bies bin eingeleitete Untersuchung beftätigte bie Angaben Bachtarins und und seinerzent als zur Zwangsarbeit Berurtheilter seine Familie gelten, wie besannt, als die größten Halsabschinneiber bes Orients.
und sein Berurtheilter seine Familie gelten, wie besannt, als die größten Halsabschinneiber bes Orients.
Gin Blicf in ihre Spruchweisheit gibt uns das beste Zeuguß von bein ihrer swanzig Jahre im Keller liegen !" "Wie fam's denn, daß die größten Berurtheilter seine Familie gelten, wie besannt, als die größten Halsabschinneiber bes Orients.
Gin Blicf in ihre Spruchweisheit gibt uns das beste Zeuguß von Geit ihn in der langen zwanzig Jahre im Keller liegen !" "Wie fam's denn, daß die größten Eine Kaunischen Druckers gedrechschinneiber Gererbsstun.
Gie ihn in der langen zwanzig Jahre im Keller lange zwanzig Jahre im Keller lange sie fam's denn, daß die größten Eine Kaunischen Druckers in Benedig ist eine Auswahl die ihn ihrer Langentlich Druckers in Benedig ist eine Auswahl gestottert.

Aus der Auswahl Auswahl die in Kusmahl Aus der armenischen Druckers in französischer Uebersehung hervorges pathe hat gestottert.

vreisgegeben. Um 29. Robember erschien er in ber Ranglei bes Couverneurs von Rifchun Rowgorod und bat um Gotteswillen, ihn bor bem Sungertod gu retten. Die Ranglei hatte ein Ginfeben und verabreichte ibm eine einmalige Unterftugung von - funf Rubeln, eine ichwache Entichabigung für all bas Unrecht, welches ber Ungludliche bie gangen 30 Jahre erbulbet hat.

Bon ber Organisation ber Boligei in Monte Carlo weiß ein Mitarbeiter ber "Ball Mall Gagette" Folgenbes ju berichten: Bon ber Polizeibehörbe wird bereits wenige Stunden nach ber Antunft eines Reifenben beffen Rame ber Clubberwaltung gemelbet, natürlich fammt Abreffe und allen möglichen Einzelheiten als ba find Bahl und Größe ber Gepacftude, und außere Er-scheinung bes Reisenden, Breis bes Zimmers ober ber Benfion, wo er abgestiegen u. f. w. Die Kenntnis diefer Dinge ist von hervorragender Bichtigkeit für den "Inspecteur du viatique", bessen hauptansgabe darin besteht, ruinirte Spieler heimzuschieden, bessen, mit dem nothigen Zehrgeld zu versehen. Wie peinlich sich beißt, mit dem nothigen Zehrgeld zu versehen. Wie peinlich sich die Polizei über Alles, was im Gebäude selbst und in dessen Umgedung vor sich geht, zu unterrichten trachtet, geht schon darans hervor, daß Niemand sich etwa einsallen lassen dirte, anzugeben, er habe 1000 Pres. verloren, wenn es nur 50 gewesen sind. Hört man auf zu spielen, weil man nichts mehr hat, so sorbert einem der Inspettor wit der größten Liebenswürdigkeit auf, mit ihm den Saal zu verlassen und dann eine Weile auf ihn zu warten. Rach ein paar Minuten sommt er wieder und kann Einem nun nicht nur erzählen, wie viel man verloren hat, sondern er weiß auch zu berichten, wie man gespielt hat — ob mit einsachen oder auch zu berichten, wie man gefpielt bat - ob mit einfachen ober boppelten Chancen, ob "Martingale" (Berboppelung bes Einfages, doppelten Chancen, ob "Martingale" (Berdoppelung des Einsahes, mag die Karte gewonnen oder verloren haben) oder nur auf's Geradewohl; und wenn man das bestreitet, so ist er gleich bereit, einige weitere Bemerkungen hinzuzusügen, wie : "Sie haben fein Gepäd"; "Sie essen in dissen Restaurationen"; "Sie wohnen in Gepäd"; "Sie essen in dissen Restaurationen"; "Sie wohnen in dissen Pension" u. f. w. Das Alles soll nur zum Beweise einer billigen Pension" u. f. w. Das Alles soll nur zum Beweise dinghouses wohnenden "Croupiers". Alle senden täglich ihre Bedachtungen ein.

Armenische Spruchweisheit. Die Armenier, mit denen sich die politische Humanität jeht angelegentlich beschäftigt, — Ein seiner Kenner. "Diesen Rordhäuser hab ich schon ich seiner kenner haben und Baris auch Pomadern, das zu Bander genommen ober mit Basser wird. — Es wird nicht mehr lange dauern, dann schon ich seiner Bander mit bestehet. — Es wird nicht mehr lange dauern, das zu Bander genommen ober mit Basser ich seiner Bander mit bestehet. — Es wird nicht mehr lange dauern, dann schon ich seiner Steiner aus Spachen und Buder genomm

gangen, von benen bie "T. R." einige ber bemerfenswerthe wiebergibt. — Man wirft feine Steine nach einem Baume, einige ber bemertenswertheften feine Früchte tragt. - Mit ber rechten Sand gibt er ben Bennen Rorn, mit ber linten nimmt er ihnen ihre Gier. - Gott fiebt dem Sorglofen bei. - Benn Du nicht reich fein tannft, fei wenigftens ber Rachbar eines Reichen. - Das Auge Desjenigen, welcher tauft, ift in ber hand Desjenigen, welcher verfauft.
Das herz bes Thoren ift auf feiner Junge, bie Bunge Beifen ift in feinem herzen. — Babl' Deine Frau in bem Muse best Genica wast. Das Derz bes Thoren ift auf feiner Bunge, bie Bunge bes Beifen ift in feinem Bergen. Babl' Deine Frau mit bem Auge bes Greifes, mahl' Dein Pferd mit bem Auge eines jungen Mannes. — Wenn Du Dich scheuft, Deine Juge zu benäffen, wirft Du teine Fische fangen. — Bor einem mit Gold beladenen Maulesel öffnet jedes Schloß seine Pforte. — Reichthum giebt ben Hällichen Schönheit, ben hintenden gesunde Führ, ben Elinden Augen, ben Thränen Theilnahme.

- Bornehme Lächerlichkeiten. In Paris hat fich bie vornehme Welt nach bem Beispiel Londons auf's Thecrauchen ver-Es merben in gemiffen Laben fogar ichon im Großen bergeftellte Thee-Cigaretten vertauft. Befonders find es bie Damen, bie biefer neuen Beibenichaft frohnen, bie freilich von weniger Bemittelten, nicht leicht mitgemacht werben tann. Der Reiz gar mancher Genuffe besteht ja hauptsächlich darin, daß diese wegen ihres hohen Preizes nicht leicht zugänglich sind. Schen chinesischen Thee rauchen und bestes Kolnisches Wasser trinten (!!,) find jest in Berteit des Besteht und bestes kolnisches Basser trinten (!!,) find jest in Paris bie beiben vornehmften Genuffe. Rolnifches menigftens ben Bortbeil, febr reinen Beingeift gu enthalten. Damen tonnen es fich vericaffen, ohne in ben Berbacht bes "fillen Guffs" ju gerathen. Raturlich tann Riemand Rolnifches Baffer, Suffs" ju gerathen. Ratürlich tann Riemand Rolnifches Ba bas ju 88 hundertfieln aus Beingeift besteht, rein trinten.

### Die Cochter des Flüchtlings.

Roman frei nach bem Amerifanischen. Bon Grich Friefen. (Radibrud verboten.)

"Sie haben ein Berg", ftobnte ber Alte wieder, "feien Ste - barmbergig und nehmen Gie - bie Bettbede meg! Giegen Gie taltes BBaffer - auf meine Buge!"

Der Detectio fchiebt bie Bettbede bei Geite. Berfest hangen bie Rleiber um bie mageren Glieber bes Alten.

"Baffer - Baffer auf bie Fuge!" achgt er abermals.

Best tritt Zenia, bie bisher regungelos an ber Thur geftanden, naber. Der grauenvolle Unblid, ben ihr Grofvater bietet, bie bumpfe bide Luft laffen fie entfest gurudweichen. Gie ichwantt und murbe gur Erbe finten, menn ber Geheimpoligift fie nicht auffinge. Bebutfam geleitet er fie ins Rebengimmer und offnet bas Genfter.

Die frifche Luft bringt fie balb wieber gu fich. Berlaffen Sie micht Geben Sie zu meinem Großbater! Selfen fie ibm!" fleht fie.

"Sie bleiben hier ?"

"3a."

"Ihr Wort barauf ?"

Mein Wort barauf." Mis ber Geheimpoligift an bas Bett bes 3man Biaatoff gurudtebrt, bat fein College bereits bas genfter geöffnet und bie Stride an ben Sanben und Fugen bes Alten burdichnitten.

Best ericeint auch hemmings mit einem Rrug BBaffer, einem Gimer und einem halben Laib Brob. Dit Bille bes Detective fest er 3faatoff im Bett aufrecht

und ftellt beffen guge in ben Gimer Baffer. Der Alte freifcht und jaucht vor Entzuden. In langen Bugen athmet er bie frifche Luft ein. Der ge-

brechliche Korper biegt fich bin und her. "Da ift Brob, Alter", fagt hemmings mitleibsvoll. "Gffen Sie los, wenn Sie genug Luft gefchnappt baben!"

Saftig greift Jener ju und reift ein Stud Brob ab, bas er gierig, faft ohne ju fauen, verfchlingt. Gin leifes Grungen ber Befriedigung entringt fich feiner ge-

"Alles haben fie - bei mir versucht, bie Sunde" murmelt er in Abfaben, nachbem er ben erften Beighunger geftillt hat. "Deine Guge haben fie gebrannt - verhungern laffen - wollten fie mich - aber befiegt haben fie mich nicht, hahahaha!"

Er thut einen tiefen Bug aus bem Baffertrug unb

fabrt bann lebhafter fort:

"Sagtet 3hr nicht, meine Entelin fet bier ?" "Ja. Gie will Gie retten, Jwan Jiaatoff." Ein ploblicher Argwohn erwacht in Behterem.

"Sie fprechen Rufflid", bemerkt er lauernb. Deine Entelin will mich retten! . . Bas beißt bas? 3ch bin frei von meinen Beinigern, ben Barter's - alfo bin ich icon gerettet."

Roch nicht", ermibert ber Ruffe ernft. "3ch bin ruffifcher Geheimpoligift; biefer bier ift mein Gehulfe und Jener ein englischer Detectiv. Auf einen Bint von mir überlaffen Beibe Gie mieber ben Barter's; benn fie haben tein Recht, zwifchen die Leute und Gie gu treten. 36 bin es, ber 3hr Gefdid beftimmt, 3man 3faatoff, und ich ftelle meine Bebingungen."

"Ah - ich verftehe. Beldes find Ihre Bedingungen ?" Erftens merben Sie fich mit uns an Borb eines rufflichen Schiffes begeben, bas Sie nach Rugland transportirt."

"Sm, bm . . . Run, es ift egal, ob ich auf bem Beg nach Gibirien ober hier fterbe. Dort befomm' ich menigftens was zu effen. Alfo angenommen! . . . . BBas meiter ?"

"Bweitens muffen Gie mir ben Ched aushanbigen, welchen herr Manfred Stott Ihnen furglich überfanbte." "3d hab' ihn nicht. Die Sunbe haben ihn verftedt."

Biffen Gie, mo?"

Gine Beit lang fitt er fiill, bas Rinn in bie Sanb geftust, mit gesurchter Stirn, ba. Er bentt nach . . . Bloblich murmelt er leife, wie zu fich felbft :

"Er muß bier im Saus fein, ber Ched. Mile Tage haben sie mich gequalt, ich soll ihn unterschreiben, ich batte thamit meine Freiheit zurud. Aber ich wollt' nicht . . Jest will ich Ihnen etwas sagen, mein herr Geheimpolizist: Sie sollen ben Ched haben; ich will's schon herauskriegen, wo er versteckt ist; nur mussen Sie mich meinen eigenen Beg gehen lassen. Ich nehme Ihre Bebingungen an, wenn Sie mir erlauben, mit ben Barfer's Abrechnung gu halten, wie es mir beliebt. Gine geringe Begenleiftung Ihrerfeits fur bas Gummchen von gentaufenb Pfunb!"

"Alfo abgemacht. Bas haben Gie vor?" "Sie follen's icon feben. Führen Sie mich nur binunter! 3ch tann meine Fuge noch gebrauchen, obgleich fie wie Fener brennen."

(Fortfetung folgt.)

Mus ber Umgegend.

4 Schienftein, 15. Der. Bei ber Gemeinberathswahl - es wahlte bie gweite Steuerabtheilung - wurde von ben ausicheibenben Berren Berr Bandwirth Chr. Schmibt wiedergemablt. Ren gemablt purben außerdem bie herren Maurermeifter 28. Rraus und Waftwirth J. Scipel.

Rendorf (Rheingau), 15. Dec. Die Scelengahl in unferer Gemeinde beträgt nach ber Boltsgahlung bom 2. Dec. b. 36. — 754.

2. Dec. b. 36. — 754.

)—( Hattenheim, 15. Dec. Das Frhel. v. Stumm. )—( Hattenheim, 15. Dec. Das Frhel. v. Stumm. ) alberg iche Beingut hat neuerdings durch weitere Erwerbungen eine erhebliche Bergrößerung erfahren und gehört schon jeht zu den bedeutendsten Gätern des Gaues. In diesiger Gemartung wurden neu erworden: mehrere Weinberge im "Hasse Gemartung durchen neu erworden: mehrere Weinberge im "Hasse der Angbrungen", indgesammt 3 Morg. 20 Kuth., von 3. Diesenhard Ww. jum Preise von 24,000 Mel.; dto. im "Berseld" und "Stiegel", 1 Morg. 40 Unth. von Herrn Bürgermeister Henz zu 9000 Mel.; Weinberg im "ober Angbrungen", 56 Anth., von B. Betri zu ca. 1600 Mel.; dto. im "Wildern", 14 Morg., von Sim. Schumann zu 90 Mel. per Authe; serner 2 Weinberge im "Gradenseld" und "Bilborn", zus. 14. Norg., von hrn. Chr. Klein-Ochrich zu Mel. "Bilborn", zus. 14. Norg., von hrn. Chr. Klein-Ochrich zu Mel. Holdgarten und Ochrich unterstehen der Weinbau-Berwaltung in Sallgarten und Deftrich unterfieben ber Beinbau-Berwaltung ju Sattenheim. Die Gefammtflache beträgt jest 94 Morgen. Gater in Rubesheim und Gibingen bilben einen eigenen Ber-waltungsbegirt. Da bie gesammten Weine in hattenheim gelagert

werden sollen, so find für nächtes Frühjahr umfangreiche Keller-banten projektiert. (Rh. Bliztg.) )( Hallgarten, 15. Dez. Bei der Gemeinderathswahl II. Klasse wurde herr Mart, Kremer II. wieder- und anstelle des herrn Bal. Keller bessen Sohn, herr Joh. Keller II. neu ges

X Deftrich, 13. Dec. Rachbem bie biefige "Evangelifche Rirdengemeinde" am Conntag, ben 15. b. Mis., Morgens 9 Uhr, im alten Beifaale in angemeffener Beife ihre Abidiebsfeier begangen, findet am tommenden Donnerstag, ben 19. December 2c.,

au Theil. Bei bem nenlichen Befuche Seiner Majeftat bes Deutschen Raifers bei Seiner Emineng bem Rardinal Ropp in Breslau murbe Agmannohaufer Rother" den bodften und hoben Berrichaften im Hardbischischen Haufe fredenzt. Der Wein gesiel Sr. Majestät is ausnehmend, daß es sich Se. Eminenz zur höchsten Ehre anrechnete, dem Kaiser seinen ganzen Borrath an Ahmannshäuser anzubieten. Dantbar acceptirte Se. Majestät. Der ausgezeichnete Rothe, der seint "Kaiserlicher Hates, herre Bohn dahier.

Seistlichen Raties, herrn Pfarrer Bohn dahier.

Seistlichen Raties, herrn Pfarrer Bohn dahier.

Serch 13. Dec. Die nabegelegene Hittenmühle im Bisperthale ist sammen Index in dazu gehörigen Grundstüden zum Breise von 65,000 Mt. verkauft worden.

(1) Brandach, 15. Dec. herr Gerichtsvollzieher Siegmund hierselbst ist vom I. Januar 1896 ab in gleicher Eigenschaft nach hierselbst ist vom I. Januar 1896 ab in gleicher Eigenschaft nach hoen Langenschwalbach nach hier beriegt.

Steinmey, Maria, geb. Schrantel, alt 41 J. — 13. der verwitweiter Metgermeister Selig Marx, alt 63 J. "Agmannshauser Rother" den höchsten und hogen Deurgaften im Fürstbischischen Sause tredenzt. Der Wein gestel Sr. Majestät so andnehmend, daß es sich Se. Eminenz zur höchsten Ehre anrechnete, dem Raiser seinen ganzen Borrard an Asmannshäuser anzubieten. Dantbar acceptirte Se. Majestät. Der ansgezeichnete Notbe, der jetzt "Kaiserlicher Hof-Wein" geworden, ist aus dem Keller des Geistlichen Katies, herrn Pfarrer Bohn dabier. Stenklichen Katies, Derrn Pfarrer Bohn dabier.

Arbeiter aus bem Fenfter feines Gafafgimmere auf bas Straffen. pfiafter und hat fich tobtliche Berlehungen gugegogen. Db ber Betreffende fich felbft berabgefturgt hat ober burch Andere berabgefturgt

worden ist, tonnte vorläusig noch nicht ermittelt werden.

× Homburg, 15. Dec. Das vorläusige Ergebnis der Bolt 8 3 å bl u u g in unserer Stadt giebt eine Eesanteinwohnersabt von 9279 Seelen; darunter 4545 männliche und 4734 weibliche Bersonen. Rach Abzug von 628 aftiven Militärpersonen beträgt also die Civilbevölkerung der Stadt Homburg 8651 Köpfe. — Im Jahre 1890 betrug die Einwohnerzahl 8857, sodaß ein Zuwachs bon 422 ju verzeichnen mare.

Brantfurt, 15. Dec. Gegen einen in ber Riebenau wohnenden Jabritauten ift geftern ein Bitriolattentat begangen worden. Er unterhielt breigehn Jahre lang ein Berbaltniß gu einem in der Savignpftraße wohnenden Praulein. Als er bie Berbindungen fürzlich abbrach, ließ er dem Madchen als Abfindungsimmme Mt. 10,000 gutommen und verhielt fich feitbem ablehnenb gegen ihre Unnaberungeversuche. Die Berfdmabte fuchte fich nun baburch ju raden, bag fie bem früheren Beliebten geftern bei einer Begegnung aus einem Glafdichen Bitriol ins Weficht icuttete. Gie

fiellte fich bann selber ber Bolizei. Die Berlehung, die der Mann am Auge erlitt, ift nur unbedeutend.

Il Alfendiez, 15. Dec. Gestern Morgen fürzte der Sohn des Landmans Horb dern vom henboden auf die Tenne berunter, wodurch er fich eine Gehirnerschätterung zuzog.

30( Sachenburg, 15. Dec. Ein mit einem Billet 3. Claffe für die Fahrt von Staffel nach Erbach, versebener Reisender suhr auf dieser Station nach hier durch wo berselbe auf das Berschen ausmerksam gemacht werden sollte; jedoch war dieses ohne Ersolg, benn als Leiche wurde er aus bem Coupe geschaft und in das Branfenhaus helenenstift gebracht. Ein Schlagansall batte seinem Leben ein rasches Ende bereitet. Der Berftorbene foll ein Holzhandler aus Birges fein.

Undzug and bem Civifftanbe-Regifter ber Gemeinbe Biebrich.

Geboren: Am 1. Dec. bem Raufmann Gg. Rlein 1 E. bie seierliche Einweihung des neuerdauten, an der Laugkraße be- legenen Betsaales katt.

3 Afmannshausen, 15. Dec. Dem weltbefannten Aß- 7. dem Taglichner Gg. Casteier I S. — 7. dem Maschinist Friedr. Laufchinist Friedr. Paifer 1 T. — 7. dem Taglichner Gg. Casteier I S. — 7. dem Maschinist Karl Jak. Schneiber eine totgeborene Tochter. — 8. eine unebes gu Theil. Bei dem neuligen Besuche Seiner Majestät des Deutschen inches

Brotlamiert: Der verwittwete Taglohner 3at. Couth und Elifabeth Bilhelmine Rreibel, beibe bier. - Der Fubrmann Bilb.

# Tuch-Handlung Hch. Lugenbühl, Decken-Handlung

6 Kleine Burgstrasse, Badhaus zum Cölnischen Hof,

empfiehlt in grosser Auswahl

Merren- und Knaben-Kleiderstoffe aller Art, Schlaf-Decken, Reise-Decken, Wagen-Decken, Pferde:Decken, Reste und zurückgesetzte Waaren Sehr Dillig.



1/4 Dtzd. 45, 65, 85, 114 Pig. bis 2 Mk.



# Zieh-Sarmonita

liefere ich gwar nicht, aber fall berichentt; benn von bente ab liefere ich an Jebermann

für nur 5 Mark

per Radmahme bas Stud ven meinen bedeutenb verbefferten, 35 cm groß. Victoria-Concert-Zugharmonikas, groß und quernatt ftimmen, 10 Taften, 2 Regiftern. 2 Baffen, 2 Buhaltern, 2 Doppel-balgen und Icheligen Balg, ber lelbe ftart gearbeitet, mit tiefen Falten u. Falteneden mit Stabl-einfaffung, außerdem ift berselbe hocht, ausgestattet. Die Stimmen find quis besten Watered. Ausert find aus bestem Material, außert Mangvoll und haltbar. 75 brill. flangvoll und haltbar. 75 brill-Ridelbefchläge, die feinften Borben und anbere Ausftatungen geben biefer Sarmonita nebft ihrer Salte barfeit noch ein hochfeines Aeuhert. Die Mufit ift zweistimmig, wie eine Orgel und leichtspielend. Backungslifte kostet nichts. Porto 80 Pfg. Selbkerlernschule isge umsonst det. Wer allosur lange Beit eine gute dauerhafte dar-montla haben will, der bertelle beim größten und altesten Web-beutschen Darmonika-Exporthauft von Helber Subr in Renen 3813 2008 rabe in Beftfalen.



anschetten,

für Umlegkragen Mk. 5, 12, 18, 25 Pfg. etc. für Stehkr. Mk. 9, 14, 20 Pfg. bis Mk. 2.45,

Ch. Hemmer,

Webergasse 21, Parterre und erster Stock. An unsere Leser!

# statt 10 Mark für 4 Mark

liefern wir unfern Lefern jebes ber nachftehenben Weichenfwerte als:

Dienstan

"Weihnachts-Prämie".

Der kleine Brehm.

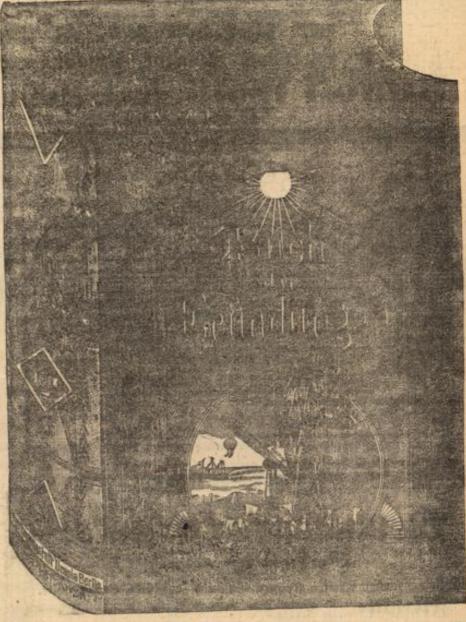
Berausgegeben von W. Lackowitz.

Buch der Erfindungen.

herausgegeben von Dr. Heinr Samter.



Verkielnerte Abbildung von "Lackowitz, Der kleine Brehm" ca. 400 Illuftrationen. ca. 1000 Ceiten ftart.



Verkleinerte Abbildung des "Buch der Erfindungen". 534 Illuftrationen. Heber 1000 Geiten ftart.

Lexikon-Format. Prachteinbände in Gang-Leinen.

Beide Berfe gahlen nach Inhalt und Ausstattung zu den schönsten Gaben für den Beihnachtstisch und eignen fich zu Geschenken für Jung und Alt. Wir haben für hier den ausschliehlichen Alleinvertrieb übernommen und sind beide Berte jum

Vorzugspreise von je 4 Mark

nur affein burch uns und unfere Gilialen gu begieben. Durch die Boft bezogen toftet pro Expl. 35 Bfg. Porto und Berpadung. Unfere fammtlichen Agenturen liefern bas Eremplar für Mt. 4.25 Bfg. frei ins Dans.

Die Expedition des "Wiesbadener General-Anzeigers", 26 Martiftraße 26.

Sceben erscheint: 16500

16 Bände geb. à 10 M. Unenthehrlich für Jedermann

Seiten Text

Brockhaus Konversations-Lexikon. 14. Auflage

9500

Artikel.

oele den erit den eri

Jubilaums Ausgati Obildungen. 300 Karten. 130 Chromos. 980 Tafeln.



Gebrüder Esser, Anchen, Rheinisch. Tuch - Versand - Geschäft. Kammgarn, Tush, Paletot, Cheviot. Buckskin, Aachen. Durchaus Bezugsquelle. sol. Fabrikat Muster-Ausw - Prima Empfehlungen. -



in Wiesbaden b. Fr. Thümmel, a riacon Mk. 1.-Webergasse 3, und Kuss & Franz, Kirchgasse 19.

# Weihnachts-Gesch

Tischservice, einfach u. reich decorirt Kaffee- & Theeservice Figuren & Büsten Jardinièren

Dienftag

Blumen-Vasen Visitenkarten-Schalen

Wandplatten

Fantasie-Tischchen etc.

Kristall-Trinkservice Römer Bowlen Biersätze Liqueursätze

Bierseidel

Frucht- & Zuckerschalen Kristall-Dessertteller etc.

sowie viele andere Decorations- & Gebrauchs-Gegenstände in

Kristall & Glas Porzellan, Steingut, Majolika etc.

Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant,

22 Marktstrasse 22

# fowie alle Golb. und Gilbermaaren liefert am

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 Stiege.

NB. Da ich meine Wohnung Langgaffe 3, 1 Stiege, jum Laben eingerichtet habe, fpare ich die bedeutendfte Ausgabe eines Geschäfts, nämlich

### Ladenmiethe.

und bin beshalb im Stande, meine Baaren faft gur Salfte ber Labenpreife gu vertaufen. 1979

Hochachtungsvoll

F. Lehmann, Goldarbeiter.

Langgaffe 3, 1 Stiege. 

lösliche Büchje Mt. 1.90 u. 1.50. Das einzige Kindernahrmittel, welches ber Ernahrungslehre entsprechend richtig zusammengesetzt und hierdurch der Muttermilch fast vollkommen gleich ist. Gin Bufat bavon zur Ruhmilch gewährt zwerläffigen Schutz gegen Sommer-Diarrhoen und Brechdurchfälle.

Wirft in hohem Grabe nahrend, erleichtert bas Zahnen, und verhütet ben Ausbruch der englischen Krankheit.

In ben Apotheken, Drogen- und Kolonialwaren-Gelchäften täuflich. Saupt-Riederlage: C. Acker, Hoffieferant, Miesbaden. 

Paffende

felbftangefertigt Müffe, Aragen, Colliers, Fuffade, Borlagen 2c. Filzhüte für herren und Knaben in den neuesten Formen

Schirme in nur gebiegener Qualität mit eleganter Ausstattung. Müken aller Art

empfiehlt in größter Auswahl und gu ben bifligften Breifen.

Jacob Müller, 6 Langgaffe 6.

Diobel II. Betten Seegrasmatrane 10 Mit., Strohjack 6 Mi., Rohrftühle 3 Mt., lack., pol. u. eiserne Bettstellen, Kleiber-, Bücher- Spiegelschi anke, Kommoben, Tische, Spiegel, Copha's, Otromane, Garnituren, sowie ganze Einrichtungen offerert äußert billig.

W. Kolb, 24 Luisenstr. 24, part.

Circa 300 Herren-Paletots von einem Gelegenheitskauf herrührend, offerire ich weit unter Preis Bernh. Kuchs, 47 Kirchgasse 47 nahe am Mauritiusplatz



Reine anderen Rahmafdinen weifen anerfanntermaßen fo viele Borzüge und Berbefferungen auf wie die Bfaff-Rabmaschinen. Aber auch leine andere Rab-maschine ift mit derseiben Genanigkeit, Sorgfalt und Gebiegenheit gearbeitet, wie die Pfaff-Rahmafdine, melde aus ben beften Robftoffen hergefiellt mird und baber eine unverwüftliche Dauerhaftigteit befitt.

Bertreter: Karl Kroidel, Mechaniter, 42 Bebergaffe Wiesbaden, Bebergaffe 42.

J. Huber, Bleichftrafie 12.



### Goldin-Remontoir-

Anter-Uhr für herren, von echten Gothe nicht zu umtericheiben, versende ich, jo lange ber Botrand reicht, pon Spottpreise von nur Mart 4,50. ich, is lange ber Beread reicht, wie Geschipreise von unr Mart 4,50. Gelbin-Damien-Hemontoir-Anfer-ülgen a Web. 5,50. Hem geben George Z zobre Arten Golden-Unfertien für Gerren und Damen a Web. 1,50, Gelbin-Kinge a Web. 1,50, Gelbin-Armbähler Ernbalteunabelie mit echter Cocalie a Web. 1,50, Gelbin-Armbähler und Broches a Web. 2,— Box-pfigliche Weckeruhren mit Ankermert, annaniert gut gehönd, a Web. 3,— Berfand gad. Rachnahme ober vorher. Gelbeinsend, (nuch Griefmarten) burd hie Wiene

Feith's Neuhelton-Vertrieb in Berlin W., Charlottenstrasse 63.

1000 Briefmarfen, ca. 180 Gorten, 60 Pj. 100 ver-ichiebene überseeische 2,50 M. — 120 best. europäische 2,50 M. bei G. Bechmener, Rurnberg.





garantirt rein, per Flafde von 60 Big. an.

Reste, Roben fnappen Mages, einzelne Kleider find zu enorm

billigen Preisen ausgelegt. 4 Weberg. 4. 4 Weberg. 4.

# Gelegenheitskauf für Weihnachtsgeschenke.

Da es mir unmöglich ift, wie beabsichtigt war, mein neu eingerichtetes Geschäftslokal vor Weihnachten zu beziehen und mir badurch die Gelegenheit genommen ift, die bereits für ben Beihnachtsvertauf bafelbft beftimmten neuen Waaren bequem abfegen gu tonnen, fo gewähre ich von heute ab meinen w. Runben auf

Wollwaaren, Tricotagen, Weißwaaren

0% Rabatt

Dienftag

(fein Ausverfauf von veralteten Ausschuffwaaren).

Strickgarne werden trop Breisfteigerung ju alten Breifen abgegeben.

Conrad Tulpius,

2072

Ecke der Markt- und Brabenstrage.

Weihnachts-Geschenken

der Schützenhofstrasse. 9 Langgasse 9,

Haar-Uhrketten mit sehönem Gestecht und solidem Goldbeschlag. in allen Breiten stets auf Lager. Alle Reparaturen an ächten und unächten Trauringe in allen Breiten stell auf Lager. Altes Gold u. Silber Schmucksachen und Uhren werden schnell und billig besorgt. Altes Gold u. Silber

Bitte genau auf Firma und No. 9 zu achten. 1846

In meiner Reffelschmiebe fertige ich: Dampfteffel und Beizungsteffel zu allen 3weden, schmiedeeiserne Reservoirs in allen Größen, Heißwafferkeffel (Boiler) für Rochherbe.

Wiesbaden und Frankfurt,

Fabrit für Rochanlagen, Beizungen, Wafferanlagen, Reffelichmiebe.

Chriftbaum-Somua, bie herrlichften Reuheiten, -Sigthafter, Sametta u. f. m. Bachslichter in allen Starlen geruchlos brennenb, Sammtlide Farfumerien in reichhaltiger Mus. wahl und ben fconften Fantafiepadungen 2014

Sicherer Weg zum Reichthum! Magildie Calchen-Sparbank.



2,

### Als passende Weihnachts-Geschenke empfehle mein Lager in: Tisch- und Tranchi rbestecke in Elfenbein u. Ebenholz etc. Taschenmesser in einfacher und feiner Ausführung. Rasirmesser deutsche und amerik. Sicherheits-Rasirmesser. Gartenmesser und Gartenscheeren, Scheeren aller Art Scheeren in Etuis in bester Qualität zu billigsten Preisen Jos. Herbst, Messerschmied, 8. Friedrichstrasse 8.

Spiegel in Rußbaum Spiegel in Schwarz Spiegel in Gold Spiegel in cuivre poli Haussegen in allen Muftern und fertig eingerahmte Bilder

Bu außerst billigen Preifen verfanft Georg Franke, Glenbugen.

Das Ginrahmen von Bilbern wird fauber und ichnellftens beforgt.

# eine.

Bringe meine **Weißtweine** per Flasche von 55 Pfg. ansangend, sowie vorzügliche beutsche Rothtweine per Flasche von 1 Mt. an, in empfehlende Erinnerung. Bei Mehradnahme Preisermäßigung.

H. Hirsch, Skidat. 13.

Jeinrich Martin Mengergaffe 18. Mengergaffe 18. Großer

RENEDICENCED CEDICED

Weihnachts=Ausverkauf

gerren- und Anaben - Garderoben Berren-Mugiige von

Berren Bojen Joppen 2.50 " Anaben-Mngüge

fowie einzelne Saccos, Sofen, Weften, Wanie, Jagbweften, Rittel, Kappen, Demben, Daistücher, Danbichuhe, Unterhofen Dautjacken, in. f. w. zu 2032

bebeutenb ermäßigten Preifen.

Bestellungen werden entgegengenommen bei Herrn

Gebrüder Weingärtner, Faulbrunnenstrasse 5.

Kostet Action-186

"Meteor"-Gasglühlicht.

In Folge lebereinfunft mit dem General-Bertreter ber Continental-Gasgtühlicht-Act. Ges. "Meteor" &u Berlin, herrn E. C. Mayer zu Wieshaden, geftatten wir uns hierburch einem verehrlichen Bublifum bie ergebene Mittheilung ju machen, bag uns die Installation für "Meteor"-Gasglühlicht übertragen worben ift. Hochachtungevoll 1603

Gebrüder Weingartner, Juftallations-Gefcaft,

Faulbrunnenstrasse 5.

Reichhaltiges Lager von Beleuchtungs-Begenftannbe. Ich kaufe stets zu ausnahmsweis

Gebr. Herren, Frauen- und Kinderfleider, Golds und Silberfachen, einzelne Mobelftude, ganze Einrichtungen, Fahrrader, Baffen, Instrumente.

Jacob Fuhr, Goldgaffe 15.

Mur 5 Pf. Toftet unter biefer Beubrit febe Beile Bei Borausbezahlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal bestellt, fo ift bie bierte Anfnahme umfonft.

Anzeigen für diese Anbrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Reparaturen

# dmukladen fertigt billiger wie jeb. Labengefchaft

F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 3, Rabe bem Micheleberg.

# Reparaturen

## Mhren und Schmucklachen

Heinrich Schütz, gr. Burgftrafte 10, 1.

## Reparaturen

an Uhren, echten und un-echten Schmudfachen werben unter Garantie ausgeführt. H. Stahl, Schulgaffe 1.

Gekittet wird Glas bafter, Deerschaum fowie alle Runfigegenftanbe. Porgellan feuerfeft, fobag es ju Maem wie-ber brauchbar ift. D. Uhlman, Rolte Radif., Martiftr. 19a, 3. i. Ede Grabenftrage. 810

# Beraltete Krampjader=

fungeichmure, Flechten, veralt. Gedelechteleid. beilt briefi., fchmerglos und bill. unt. fchriftl. Garantie. Roften 4 Mart. 26fahr. Pragis. Apothefer Fr. lokal, Birich, Oberborfftr. 10. 3 Bisher unerreicht. 2 3916

Bon erfter Bebens-Renten- und Unfall . Berficherungs . Wefellichaft wird für Diesbaben und Umgeg. ein tüchtiger felbftthätiger

# Sauptagent

Offerten erwünscht gefucht. Offerten unter 6. 62949b an Daafenftein u. Bogler A.-G. Mannheim.



versendet Bernh, Taubert, 8126 Leipzig VI Illustr. Preisliste gratis and france. 3136 und franco.

## Reparaturen Uhren und Schmucksachen

werden gewiffenhaft und gu an-erfannt allerbilligften Breifen unter Garantie ausgeführt bei

Max Döring, Uhrmacher und Goldarbeiter, 20 Micheleberg 20.

### Unterridit im Damen-Frisiren

J. Hieke, Wiener Damen-Frifenr, 4 kl. Kirchgasso 4.

tauft man am beften beim Bolbichmieb 345

F. Lehmann, Sanggaffe 3, 1 Stiege.

6-8 Berren finben guten Wittagstisch ju 60 Big., Racht Gffen 40 Big., Gffen außer d. Saufe 60 Big., I M. und höher. Reffauration Rheinluft

Albrechtftrafte 21. 1699

Dienftag

### Chrisbaum-Confect ca. 440 fleine oder 220 gr Stud 2.50 DR. Radin, bei 5 Riffel Paul Benedix,

Dresden N 12. Bwei junge Leute, Beamt. fuchen geg. Bergütung eine Sausverwaltung nebft Reinigung Rab. Marttfir. 26, Cigarrengeich

Gin neuer Sanbtarren, ein neues Raftemageligen f. Rinber, ein Schantelpferd, ein Rinber-magen, eine eiferne Bettftelle alles febr billig zu vertaufen. 8839\* Philipp Schmibt

Schachtftraße 3, Barterre

185 reiche Barthien Helfath. fenbe jur Auswahl. Off. Journal Berlin-Charlotten. 355 ba

Technikum Höchster Auszeichn. Strelitz Zwei

Bahn-Stdn.

Ingenieur-, Aahn-, Baugewerk-, Werkmstr.u. Architektur-Schule. von Berlin. Tägl.Eintr.

Elektro- u.

Maschinen-

Dir. Hitenkefer.

# Mark in Gold

Frang Ruhn's Mlabaftercrême M. 1.10 unb M. 2.20 unb Gremefeife 50 Pfg. unb 30 Bfg. amtlich atteftirtes beftes Mittel gegen Commer proffen, Beberfleden, Miteffer ic. Borbengungemittel gegen Sautrothe. Erhalt ben Teint bleub. weiß und jugenbfrifd. Man achte genau auf Schuts-marle und girma Frang Rubn, Rionenpari., Ruenberg. In bus, Drog, Taumusstraße 25, C. Brodt, Drog., Albrechtstraße 17a, W. Schild, Drog., Friedrichstr. 16, L. Schild. Drog., Langgasse 3, A. Cran. Drog , Langg., u. Otto Giebert, vis-b-visbem Rathateller. 86961 V

But Beibnacht empfohlen: Fürft

Bismards Bortrat, bas befte aus Profeffor &. von Senbache Deifterhand, Rupferagung 60:80 cm. Gin pornehmerer Wanbidmud ift nicht bentbar! Gigenhandig Altreichstangler fowie Prof. v. C. autorifirt. Rühmlichft bervorgehoben durch die Preffe: Daheim, Boft, Samb, Rache., Schlef, Btg., Tägl. Rubich., Boff. Btg., Köln. Btg. u. f. w. und besonders empfohlen burch bie Centralft, bes Bundes ber Landwirthe. Preis 12 Mart. Mustr. Prospett gratis, G.Heuer & Kirmse, Aunstverlag, Berlin W. Bu beziehen burch G. Nortershäusers Buchbanblung., Wilhelmfrage 10.

Steingaffe Steingaffe Bu 28. Weihnachtsgeschenken

Uhren-, Gold- und Cilbertvagren Reinig, einer Tafchens uhr 20. 1.40. 8815 Rene Feber 1 Mart. Chr. Lang, Uhrmacher, Gold- und Silberarbeiter,

ym Auftrag suche Villen. Geschäftshäuser

und Bauplate bei größerer Angahlung fofort gu faufen Pet. Pfadler & Co.,

Saalgaffe 16, I. Ein gebrauchter noch gut erhaltener Herren-Regenmantel

gu faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter

Suche für ein Mildy-Giergeichaft theilweife auch voll-nandige Ginrichtung, Luftre mit 2 Muer'ichen Glammen und zwei Schaufenfier-Bampen fofort gu Saalgaffe 16, I. Bureau.

# Herkunte.

Junge Ranarienvögel (Pr. Sarg. Stamm) von 99, 5 Darg. Stamm) von M. 5 Morinftrafte 8, 3. St.

Manarienvögel. fehr gute Ganger in jeber Breislage zu verfaufen. Raberes Wellrinftr. 15, S. I. 1842

# Rinder:

gut erbalten gu faufen gesucht. Offerten mit Breisangabe unter K. M. an bie Erp. b. Bl. 1966

Rudentifde, Bafdrifde, Confole mit Glasfdr. febr billig gu verfaufen. Bellrisftr. 47, Sth. II. I.

Wöbel aller Art, fowie werben gefchmadvoll und biffig ladiet bei

Friedr. Licht, Ladierer und Schriftenmaler. Beleuenftr. 18.

Mehrere neue Duppen, Biegebetteben ju berfaufen 8819\* Dermannfir. 21, Bart.

Siefern Angundeholg, gang per Sad 50 Bfg. (22 Bib.) empf. 1785 L. Debus, Roonftr. 7.

Stroh Gebund 30, 40 u. 50 Bf. gu h. Steingaffe 23. febr fcone, weife,

einjährige Truthahne

Martin Mayer. Binfel. Gine Schreibfomobe, ein Rleiberfchr., ein Bertifow, ein Komode, 1 obal. Tifch, 1 Spiegel, 1 großes Kinderbett, alles wie neu und febr billig zu verfaufen 8798" Ablerftr. 16a, Bob. I.

Gine nene nugb. pol. Romobe u. Confolfdrantden bill. gu bt. Rapellenftr. 33.

# Christ-Bänme

wie jebes Jahr ju vertaufen Wellrisftrage 5, bei A. Bernhardt, Wildhandler,

Schöne

Bin Sinderbett mit Sprung.

Matraye für 12 M. zu vert. a Morinftr. 44, Frontip. Ein Schaufelpferd, I Bucumatic-rad u. 1 Nähmaschine bill. zu vf. Quifenftr. 14, Sth. pt. Großer ftarfer

Bieh-Sund febr treu und wachsam, zu bert. Rab. in ber Erp. b. Bl. 8836\*

Canarienhahnen

à 4 M. Blücherfir. 7, pt. 8842\* 2 Betten, Racttifchen u. Rleiberidrant, Rartoffelfaften, Banbgeftell, Bretter u. bgl.

ill. 3. pf. Momerberg 14, pt. 1740 Canarienweihden meines pramiirten Stammes hab preiswerth abzugeben

Buft, Gerichteftrage 9.

# Capitalien.

6200 Mk. auf erne gefucht. Abreife in ber Erped. biefes Blattes. 3886

Retkuufshilling v. 3—10,000 M. ju faufen gef (auch v. ausw.) Nab. Erp. 8831

vermiethen.



### Butter-u. Gier-Villiale an eine branchefundige, cautions.

fabige Dame gu bergeben. Intern. Stellen-Bureau I. R. 2019 Caalgaffe 16, I.

Ein geränmiger Lager-Schuppen röglichft in ber Rabe ber Bahn

wird gu pachten gefucht. Offert, unter R. 26 an die Exped. be. Bl. erbeten. 8795

Adlerstraße 30 ift ein freundliches Logis auf 1 Januar zu verm.

Adlerstr. 52 eine abgeschloffene Bobnung 2 Zimmer, Kuche, Reller auf 1,

1182 fanuar gu bermiethen. Adlerstraße 56 eine Dachwohnung ju vm. 1039

Adlerstr. 59 ift eine Bohnung 2 Bimmer u. Bubebor per Monat 15 Dt. gu

Albrechtstraße 9 2 Bohnungen von 1 und 2 Bim. mit Ruche fofort gu verm. 1586

Dogheimerftr. 28. Mittelban, Barterre und 1. Stoef find je 1 Bimmer und Ruche nebft Bubehor per fofort ober fpater gu bermiethen. 1569

Lehrftraße

eine Bohnung von 3 Bimmern und Ruche, fowie ein einzelnes von 60 Bfg. an zu haben und Ride, fowie ein ei Schillerplag 1, Cafe holland. Bimmer zu vermiethen.

Dambachthal 2

rbl. Dachlogis 2 Bimmer, Ruche u. Rell. an ruh. Bente fofort ob. fp. gu bm. Rab. baf. 2. St. 1412 Drudenstraße 3

find gwei ichone Bimmer mit ober ohne Manfarbe gu verm. 1738 frankult. 15, Sinterh. und Ruche per fof. gu bin. helenenfir. 22 Manfard

Bim., Ruche u. Rell. 3. vm. 1859 Michelsberg 20 ein großes Dadjimmer auf fofort

gu vermiethen. Roonstraße 7 eine Wohnung von 2 Bimmern. Ruche, 2 Reller im Breife p. 240 MR

a. 1. Jan. zu vm. R. 1 St.L. 1816 Kömerberg 37 Dahlogis 1 Bimmer, Ruche und

Refler per fofort gu verm. Rab. Bart. ober Webergaffe 18, L. 1403 Sedanftr. 9 2 Bim., Stude Schreiner auf 1. April gu berm.

Schachtstr. 3 Bimmer unb Rache gu 180 90 auf 1. Jan. gu berm. 8830

Schachtstraße eine Bobnung bon 3 gimmern und Ruche gu vermiethen. 491

Smulgalle 4 eine Wohnung n. zwei Werkstätten per 1. Jan.

ju vermiethen. Schulg. 5 awei Wohnungen guverm. Rab. im Schuhladen. 540

Sawalbacherftr. 63 find 2 Bimmer und 1 Bimmer nebft Ruche und Reller fofort u vermietben.

Steingasse 31, Sinterbau, eine abgeschloffene Bohnung, 2 Bimmer, Ruche und Bubehor auf fofort zu ber-

Webergaffe 43 eine Bohnung im hinterhaus, 2 Bim., Ruche mit Glasabicht. unb Bubehör zu vermiethen. Rah Borberh. Part. 48

Webergaffe 43, oth. 2 St. erhalt ein junger Mann ichones Logis.

Walramstr. 37 2 Manf. a. gl. fp. zu verm. Philippsberg 2ein gim. 1720

Elleubogengaffe 9 fofori Bertftatte für Schreiner sc. 17 Dt., Bohnung Borderhaus 25 Dt., bito Sinterh. 12 Dt., Manfarb-atumer 4 Dt. R. Martefer. 22, Benble, Dobelgeichaft.

Mobil/Immer.

Bleichft. 17, 3. St. erb. Roft und Logis.

hermannstraße 4. St., ein fcon mobl. Bimmer ju bermiethen.

Sermannftrafte I ein fcon moblirtes Rimmer mit möblirtes Bimmer 1988 Benfion gu bermiethen.

Baftellftrafte 5, 1 St. mobl., Bim. gu vm. Pr. 8 M. 1706

# tellegeliche

### Viertrauens= posten

gesucht bon einem jungen Monne, welcher befte Beugniffe befigt unb der engl. Sprache in Bort und Schrift machtig ift. Entweber als Eintaffirer ober bei einer herrichaft. Caution in Sobe von ER. 1000 fann geftellt tverben. Beff. Off, unter W. H. pofilag. Darmftabt.

Perf. Kleidermacherin empf. fich in all. port. Dabarbeiten, Coftime v.5 M., Saustl. v. M. 2.50, Kinberfi. v. 1 M. an. Für alle bei mir verfertig. Arb. übern. f. g. Sig u. Saltbarfeit Garantie. Boftfarte a. Sausbestellung genugt. Glife Bug, früher Blatterfraße 9, jent Romerberg 7, III. 2092

Rleidermamerin fucht Beschäftigung. In t In und Aldlerftraffe Dr. 30. I Stiege body. 1832

Eine perfecte Büglerin fucht noch einige Tage in ber Borwoche Beschäftigung. Rah. Abterftr. 30, 1 St. h. 1986 Gine tuditige felbftftand. Frau empfiehlt fich jum Bafden und Buten Frantenftrage 18,

### Offene Stellen

tellung erb. Jed. schnell überall bin. Ford. p. Pfit. Stellenausm. Courler, Berlin, Westend 3. 321b

Monat-Wiädchen

auftänbiges, v. 14-16 Jahren gefucht. Rah. Bleichftrage 3, 1.

Perein für unenigeliligen Arbeitsnachweis im Rathhans.

Arbeit finden: Barbier Buchbinber Dreber (Solgbreber)

Gartner Gelbgiefer Bürtler Rorbmacher

Schmieb Schneiber Schuhmacher

Bagner Schloffer-Lebrling Steinbruder-Behrling g. Berg.

Buchbinber-Behrling g. Berg. Schmiebe-Behrling Rorbmacher-Lebrling

Rödin Beig-Stiderin im Saufe Arbeit fuchen:

Budibruder 2 Glafer 15 Sausburichen Inftallateure

grantenmarter Rüfer

Ladirer. Maler 4 Schloffer

Schreiner 4 Spengler 3 Tapegierer

Tunger Büglerinnen Rindermadden Laufmabdien

5 Monatstrauen Buisfrauen

3 Bajderinnen

1869

Effekfuirung

Prompte Effek allerwärfs

Emballagen

hierbei

2065



Dienftag

Aerztlich empfohlen. einste Marke. Vielfach preisgekrönt.

Reines Weindestillationsproduct. Amtliche Analysen decken sich vollkommen mit solchen ücht französischen Cognacs.

Grosse Flasche Mk. 1,50-5 Mk. Alleinige Niederlage:

Franz Blank, Bahnhofstr. 12

Beim Berannahen der kalten Jahreszeit

den Verkauf ihrer Karten in der Auftalt Martiftrafe 18 bei Fran Lind. Suppentarten à 12 Pfg., halbe à 6 Pfg. Gemüse- und Fleischkarten à 18 Pfg., halbe à 12 Pfg. Raffees und Brodtarten à 8 Pfg. Der Borftand.

vorm. C. u. M. Strauss,

Langgasse 9, Eingang durch das Thor.

Frosses Lager

Durch Ersparung der Ladenmiethe billigere Preise.

Schreiner-, Tapezier- u. Decorationsarbeiten werben in eigenen Werfflatten unter perfonticher, fachmannifcher Leitung ausgeführt,

Weilmachts-Geschenke. Auf alle fich ju Gefchenten eignenden Artifel gebe von heute an

10% Rabatt. W. Heymann, Ellenbogengasse 3.

Weihnachten.

Als passende Geschenke empfehle: Schlafröcke u. Joppen.

A. Brettheimer Nachf., 2 Wilhelmstrasse 2.

Internationales Bureau

empfiehlt Bermittlungen aller Art. — Ans und Bertauf von Im-mobilien. — Er- und Bermiethung von Häufern st. — Geschäfts-An- und Bertaufe. — Uffociationen und Aus-Mufte. — Reifebureau. — Placirung von Rapitalien. — Commissione u. Incaffo. — Lotteries u. Auctionsgeschäft. - Spedition von Reifeeffecten nach bem 3n. u. Anslande unter Buficherung prompter und gemiffenhafter Erledigung.

Sochachtungsvoll P. Pfadler & Co., Gaalgaffe 16, I.

berichied. Große mit Trefor; fowie ein nufb. und ein ichmarges Pianino, febr gut, ju ber Salfte bes Unichaffungspreifes abzugeben Schugenhoffte. 3, I. I Brogentfay.

Wink für junge und alte Chemanner Rein prattifcheres

Weihnachts-Geschent

burfte es geben, als bas im Berlage ber Strafburger Druderei und Berlagsauftalt ericienene, burch jebe Buchhandlung gu beziehenbe

Hausfrauen-Krevier

bon B. Klarent.
Dasselbe gibt in fesselnbem Plaubertone eine Fälle nühlicher Rathschlage. Aus der hattlichen Zahl von Kapiteln seine nur die solgenden hervorgehoben: Ueber das Anrichten, Kunst und Schaugerichte, über den Braten, über die Bouislou, Beigerichte, Beschassenheit der Speiselammer, ein Kapitel über das Einmachen, über die Wintervorräthe, die Heigeng, den Bäscheichrant, das Scheuersest I. s. Das schöne Wert, das in Prachteindand nur 3 W. toste, wird dem auswertsamen Chemann, der die Gattin damit überrasscht, auch über die Festage hinaus angenehme Stunden bringen.

jowie Reuwieder, Bafeler und Pflafterfteiner empfiehlt in

Brod= und feinbackerei Urbas, Schwalbacherftraffe 11.

1805 Biederverfäufer erhalten entiprechenden Rabat

Uhren-, Gold- und Silber-Magrett

gu billigen Preifen empfichit unter Garantie, Trauringe, Haarketten

(incl. Flechten) W. Bousebach, Uhrmader, Ellenbogengaffe 15.

Hohe Wasserstiefel 10 u. 12 Mk Arbeiteichuhe 5-6 D., Englisch Leber Sofen, Wämmfe,

Semben, Winterichuhe, Wintermügen u. Süte Solzichuhe,

empfiehlt gu billigften Breifen. Michelsberg 16 P. Sohneider, Hochstätte 13. Reparaturen fofort, gut und billigft. 4-

Drucksachen aller Art

liefert elegant, ichnell und gu mäßigften Breifen die Buchbruderei ber

Biesbabener Berlags-Anftalt, Schnegelberger & Hannemann, 26 Marftiftrage 26.

Aus unferem großen antiquarischen Lager empfehlen wir:

Rinderftreiche, von Theodor Sofemann, mit Bilbern und Text, ftatt Mf. 2.50 nur 90 Big. - Romifche Thiere, ein Bilberbuch, von 3. Lohmener, mit 18 Farbenbrud Stinger, ftatt 6 Mf. nur Mf. 2.25. - 23 miges Bilberbuch, von 3 Bie es Schneewittchen bei ben fieben Zwergen erging, von 29. Steinbaufen, mit gabtreichen Mufrationen, fratt 4 Mr. unr 60 Big. — Die Rinderlaube, enthaltenb Ergablungen, Marden, Schilberungen, Lebensbeichreibungen, Gebichten zo., mit wielen bunten und ichwarzen Muftrationen, elegant gebunben ftatt 6 Dit. nur Dit. 2.80.

Moritz & Münzel, Ecke der Wilhelm= u. Taunusftr. Mer gute, schöne und sehr Trauringe faufen will,

verfaume nicht, fich an bas Specialität-Trauring-Geschäft 39 Schwalbacherstrasse 39, part,

gu menben. Karl Ney & Cie, Muttionatoren und fibernehmen Berfteigerungen und Tarationen jeder Art gu billigftem

Vorzügliches Weihnachtsgeschenk gur Befundheit und gur Freude.

beliebig fortiert - von 6 Flaschen an -

Wortwein, Sherrn, Madeira etc.

Nicodemus & Co., Weingroßhandlung, Adelheidstrasse 21, Wieshaden.

frei ine Sane liefert

W. Gail Telephon Mr. 84.

Bavierwaaren,

Schreibwaaren

Schulartifel

Ravan= und

Chinawaaren

werden wegen Gefchäftsaufgabe zum Ginfanfspreife abgegeben Harkiftrage 26, 1 rechte.

Bei Ratarrh, Suften, Deiferfeit, Renchhuften erprobe man ben aus ebeiften Beintranben bereiteten, wohlthatig lindernden, feit 28 Jahren weltbefannten rheinischen Traubenbrufthonig von B. S. Zidenheimer in Mainz; viele taufend Attefic. Ber Flasche 1, 1½ u. 3 Mart, in Wiesbaden bei A. Schirg (Juh. Carl Mers), Schillerplat 2: Biebrich bei Ludw. Klin; in Mosbach bei H. Steinhauer.

Richters Anter-Stein



fichen nach wie bor unerreicht ba; fie find bas beliebtefte Beibnachtogeichent für Keinder über brei Jahre. Sie find billig, weil sie biele Jahre halten und ftets ergänzt und bergrößert werden fonnen. Wer diefes hervorragenbfte aller Spiel- und Beichaftigungemittel noch nicht fennt, berlange von der unter-geichneten Firma die neue, reichillu-ftrierte Preislifte, die fostenlos versandt wird. Minderwertiger Nachahmungen

wegen achte man beim Ginfauf fiets auf Die nebenftebenbe Die echten Raften find jum Breife von 1, Sabrifmarte. Die echien ste borratig

in allen feineren Spielmaren Gefchaften bes Im und Anslandes.

Ren! Richters Gebuldspiele: Richt an bisig, Gi bes Columbus, Blitableiter, Bornbrecher, Grillentster ufw., Breis 50 Bf. Rur echt mit Anter!

E. 3d. Bichter & Cie., Bubolfindt, Thuringen.

gegeni um if Arbeit Betrieb

Gef

# Weinnachts-Ausverkauf

Damen-Kleiderstoffen, Weisswaaren, fertiger Wäsche, Baumwollwaaren, Unterröcke

für fast die Hälfte des wirklichen Werthes.



33/37 Langgasse 33/37.

1721

Kranzplatz.

Uhrmacher, Rirchgaffe 31, Ede ber Friedrichftr.,

empfiehlt gu Weihnachts-Geschenken

fein nen affortirtes Lager in Tafchenuhren, Regulateuren, haus- und sonstige Uhren, Ketten aller Art, Musikwerken als: Symphonion, Polyphon, Mignon, Ariston in größter Auswahl zu billigften Preisen.

34 Admeizer Unfikmerke werben zu jedem annehmbaren Gebote ausverfauft.

Alls praktische racits-Geschenke

selbstverfertigte Pelzwaaren von ben geringften bis feinften Qualitaten in neueften Facons. Anfertigung bon Derren. n. Damen Belgroden genau nach Bunfc und neueftem Schnitt.

Reparaturen und Ertra-Anfertigung von Pelywaaren Der billigst und prompt

Kürschnerei Carl Braum,

Michelsberg 13 1605

Wiesbaden.

Michelsberg 13.

Mark 5.

5 Mark.

Wie voriges Jahr,

fo hatten auch jest wieder Gelegenheit, einen großen Boften moderner, guter, fchwerer

inter-Hosen

in allen Größen, Beiten und prachtvollen Muftern gu faufen, welche wir gu bem abnorm billigen Preise von Mk. 5 .- die Hose abgeben. 5 Mark.

Mark 5. 8888 Ferner 8888

empfehlen in gleicher Qualität und Dessins eine große Barthie fertiger

in allen Größen, modern geschnitten, à Mk. 4 die Hose.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Aepfel

per Pfund 8 und 10 Pfg., selbstausgelassene Schmelz-butter per Pfd. M. 1.—, Zucker per Pfd. 26 Pfg. Jeinstes Rehl per Pfd. 20 Pfd., sowie sämmtliche Specereiwaaren billig und gut gu haben bei Fritz Weck, Frankenftraße 4.

Feder-Wilh. Blum, 37 Friedrichftr. 87,

werben Umgüge

Novijalide Rothweinel Castel del Monte, ohne Glas per Flafde

Brindisi, extra fuper. ohne Glas per Flafche 80 Pfg.

Falerno, wie guter Bordeaux, ohne Glas

per Flasche 100 Pfg.

per Flasche 100 Pfg.

Arankenwein, volkfändiger Ersat für Cokaper ohne Glas per Flasche 160 Bfg.

Merztlich empsohlene, garantiet reine Naturweine.

Dbige Beinforten fann ich in ihrer tabellojen borgiig' lichen Qualitat nur beghalb fo billig abgeben, weil ich die Weine direct perfonlich an ben Productions orten ohne Zwischenhändler taufe, wodurch gang wesentliche Untoften erspart werden.

Bitte probiren. J. C. Bürgener, Weinhandlung. Contor: Hellmundstrasse 35. Berfanfoftellen :

3. C. Bürgener Nachfl., Dellmundfr. 35.
Och. Gifert, Markstraße.
Jacob Fren, Schwolbacherstr. 1.
K.B. Kappes, Jimmermannstr.
E. Kräuter, Morigstraße 64.
D. Krng, Admerberg 7.

bringe mein befannt reichhaltiges Lager in echten und unechten Bijonterien, Wiener und Offenbacher Lederwaaren, Sowie praktische in die Galanterie- und Juxuswaaren-Branchen einschl. Artikel

Ferdinand Mackeldey, Wilhelmstrasse 32.

Jeinfles Confect = und Kuchenmehl. Täglich frifche Ruchen=Sefe 881
Karl Maller, Mauergaffe 13. gu baben bei

1. Qual. Schweinefleisch in ber Stadt und per Pfund 56 u. 64 Pfg. ju haben

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlags anft alt, Schnegelberger & hannemann. Berantwortliche Redaftion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur; Friedrich hannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für den Inseratentheil: J. B.: Aug. Beiter. Sammtlich in Biesbaden.

über Land billig beforgt.

missen eine annehmbare Borlage zu Stande.
Abg. Burm (Soc.) wendet fich gegen Stumm und Kropats bad en aus. Abged. Es ist immerhin ein Erfolg, wenn für die Arbeiter bei licher berichten.
Imsau Umsay von 40 Millionen das Rad der Geschichte rückwärts deritte hauptgen Bereine erspart sind. Sie wollen das Rad der Geschichte rückwärts deritte hauptgen brehn. Gewöhnlich tommen bie, bie bas verfuchen, unter bie

Abg. Bimmermann (Reformp.): Gerr Schonlant hat mir gegenüber felbit zugeftanden, bag Sie bie Confum-Bereine brauchen, un ihren Agitatoren Stellungen ju verschaffen. Auch bie Gachfifde Arbeiter-Reitung erflarte, man muffe die bie capitaliftifden Groß-

fetriebe forbern, bamit beichleunige man bie Rataftrophe Mbg. Stumm (Reichep.) bleibt babei, bag bie Großeifen-In buftie eine gefunde wirthichaftliche Entwicklung der Montan-In-tufirie darftellt und und ben Kleinbetrieb geforbert hat. Damit schließt bie Debatte. Die Borlage geht an eine 14er

Montag 12 Uhr: Sandwerfertammern und Borfen-

### Locales.

." Bicebaben, 16. December.

= Berfonalnachrichten. Die Regierungereferenbare herren Dr. jur. bon Joeben Roniecpoleti und Dr. jur. Buttner Dr. fur. bon Joeden Rontecholsti und Dr. fur. Buttner von hier haben die zweite Staatsprihjung für den höheren Bermalungsdienst bestanden. — herrn Amtsrichter Tile mann in St. Goars hausen ift der Charafter eines Amtsgerichtsraths verlieben worden. herr Rechtsanwalte und Rotar Pelizaeus aus handorer ift in die Liste der Rechtsanwalte beim Amtsgericht in Riederlahnstein eingetragen worden.

= Der Begirteausichuft verhandelte in feiner heutigen Bormittagsfigung ausschlieflich Franffurter Angelegenheiten, Die bes elgemeinen Intereffes für unfere Lefer entbehren.

= Der Derr Regierungspräfibent bat bas Berbot beft atigt, mit bem bas Franffurter Polizeiprafibium gur Beit bes Sebanjubilaums bie Laffalle- und Engelsfeier ber bortigen Socialbemofraten unterfagte.

\* Offene Stellen für Militaranwarter im Begirf bes 11. Armeefords. Fredeburg, Amtmann, Communalsorster im Bezirt des
11. Armeefords. Fredeburg, Amtmann, Communalsorster, Gehalt
1500 Mt., Miethsentschädigung 90 Mt. und 20 Kammmeter Brennbelz im Taxwerth von 50 Mt. Halver Amtsverwaltung, Polizeilengeant, vorerst auf 6 Jahre, 1000 Mt. Gehalt und 100 Mt.
ihr Besteidung jährlich. Im Bezirt der Kaisert. Oder-Bostdirektion
Frankfurt (Main), Landdriefträger, zunächst auf 4wöchige Kündigung,
1650 Mt. Gehalt und der gesehliche Wohnungsgeldzuschuß.

\* Die Tageslänge nimmt vom 1. dis zum 21. Dec. um
193 Minuten ab. um von da dis zum 31. Dec. wieder um 4 Min.

Die Tageslänge nummt vom 1. bis zum 21. Dec. um 23 Minnten ab, um von da bis zum 31. Dec. wieder um 4 Min. prunehmen. Am 1. Dec. betrug die Tageslänge 8 Stunden 14 Kinuten, am 21. beträgt sie 7 Stunden 51 Minuten und am 31. = 7 Stunden 55 Min. Die Sonne ging am 1. Dec. um 8 Uhr 35 Min. auf, am 21. geht sie um 8 Uhr 36 Min. und am 31. um 8 Uhr 39 Min. auf. Der Sonnenuntergang erfolgt am 1. Dec. um 4 Uhr 29 Min., am 21. geht die Sonne um 4 Uhr 27 Min. und am 31. um 4 Uhr 28 Min. unter. Am 2. Dec. war Belmond, am 9. lentes Biertel, am 16. Reumond, am 24. erste Amond, am 9. lettes Biertel, am 16. Reumond, am 24. erftes am 31. Bollmond.

\* Die Brift für bie Abgabe ber Steuererffarungen ber preußischen Steuerzahler, die ein 3000 Mt. überfteigendes Einkommen haben, wird auch im nächken Jahre in die Zeit vom 4, bis 20. Januar einschließisch fallen. Diese Steuerpflichtigen sind auch dann zur Abgabe der Erlärung verpflichtet, wenn ihnen eine besondere Aufforderung oder ein Fornfular nicht zugegangen ib. Die Bersamung der Frist hat den Berlust der gesetlichen Rechtsmittel gegen die Einschähung zur Einkommensteuer für das Steuerzahr auf Folge.

Steuerjahr gur Folge. = In bem Bericht bes Accifeamte über bie Preife für Raturalien und andere Bebensbedurfniffe ju Wiesbaden vom 8. bis einschließlich 14. December 1895 muß unter Biehmartt der Preis für fette Ochfen II. Qualität, höchfter Preis 69 M. fatt 66 M.

ine

iig'

1160

gana

ing-

186

り日

8899 3.

= Ranarien. Musftellung. Der Ranarien. Club Bies-baben, welcher von feiner vorfahrigen fconen Ausftellung ber noch in bester Erinnerung fteht, arrangirt am 19. 20. 21. und noch in bester Erinnerung sieht, arrangert am 19. 20. 21. und 22. December d. Is. in den herrlichen Salen des Taunushotels Rheinstraße 19 seine II. große Ausstellung. Rach den vorliegenden Anmelbungen ist eine rege Beschiedung derselben gesichert. Die besten Stämme von Nah u. Bern treten um die gestisteten Preise besten Stämme von Nah u. Bern treten um die gestisteten Preise im Toncurrenz. Die Mitglieder des Elubs stellen die vorzüglichsten Kanariensanger jum Berlauf. In Ziervögeln und Papageien wird die Firma J. Bratorius Kirchgasse 42 und in großartigen Bogelstöfigen ze, die Firma C. Krell Taumusstraße 13 glangen. Den Biebhabern von Ranarienbogeln ift biefe Ausstellung besonders zu empsehien, da alle Bögel vereinsseitig freng kontrolier, dem Bereinsstembel unter einem Flügel tragen und auf ihren Gesang abgehört sind. Eine llebervortheilung ift ausgeschlossen. Die beste Belegenheit zum Antauf von Beihnachtsgeschenten ift hier geboten.

Ben Wichtigkeit für das Echlächtergewerbe ist word Beihachter Beischlossen.

tin vom Reichstangler ergangener Bescheib über bie Sandhabung ter Bestimmungen über bie Sonntagsrube. Danach hat ber Schlächtermeister das Recht, wenn Waare dem Berderben ausgeseht ift, Arbeiten auch an Sonn- und Festiagen außerhalb der sestiges letten Beit von den Gesellen vornehmen zu lassen. Ebenso konnen an Sonntagen zwischen 12 und 2 Uhr Arbeiten in der Wertstatt dargenommen werden, welche für das Handelsgewerde, also für bas Labengefchaft, erforberlich finb.

> 3m Lofalgewerbeberein hielt am Samftag Abend bor einer gabtreichen Bubbrericaft herr Landesbirectionsferretar B. Kergmann ben angefündigten Bortrag: Aus bem Reiche ber ich wargen Diamanten: eine Reife in ein Strigen Die Mangen Diamanten: eine Reife in ein Steintohlen berg wert". In interefianter, feffeinder Weife wußte Redner aus eigener Anichauung die Zeche Alma in Gelenbridener Kohlenbegirf, ihre Einrichtung und ihren Betrieb zu ichibern. Die flaren Ausführungen fanden ungetheilten Beifall. Der Ropfiend. Der Borfigende bes Lolaigewerbevereins herr Rentner Chr. Gaab trachte jum Schluffe ben Dant bes Bereins burch einige anerfennenbe Borte jum Musbrud.

tag, den 15. December, Mittags 4 Uhr, anderaumt gewesene Gewerkschaftsbersammlung. Die auf gestern Sonntag, den 15. December, Mittags 4 Uhr, anderaumt gewesene Gewerkschaftsversammlung sindet eingetretener Hindernisse halber erst
bente Abend 9 Uhr im "Schwalbacher Hof" statt.

Die Rheingaustrastenbahn bildete die Tagesordnung
einer auf gestern Nachmittag in den Saal der Wittwe Ruthmann
in Mittelheim auf Beranlassung des Bereins für die wirthschaftlichen Interessen des Rheingaues einbernsenen allgemeinen Berlammlung, die aus allen Theisen des Rheingaues ausgerordentlich bertichaftsversammlung sindet eingetretener Hindernisse kabet.

Den Bater geschaffen, um das autrecht zu erhalten, was geschaften. Beiter erinnerte der Kaiser Beichshallen Theater: Abbs. 8 Uhr: Spec. Borkellung.

Die Rheinganstraßenbahn bildete die Lagesordnung in den Saal der Wittwe Ruthmann die Kample vor 25 Jahren.

Oktiel, 16. Dec. Gestern Nachmittag stattete der Kaiser Juhr nach der alsbann wieder nach dem Sereins für die wirthschafte in den Saal der Wittelheim auf Beranlassung des Bereins für die wirthschafte in Wittelheim auf Beranlassung des Bereins für die wirthschaften Der Gestern nach dem Schoß zurück und des Kheingaues einbernsenen allgemeinen Berichen des Rheingaues außerordentlich gehend besichtigte, einen Rundgang um die Werst machte und zu.

Augreifte gegen den Officier-, und Beamenverein schlossen über das batte Bertreter zu der Berjammlung entfandt, während die hießgen beit Richt das beiten Bertingen ihrerseits an der sochen auf. so würde ein Capitalist summer Unternehmer tommen, und die Kleingewerbebetriebe als neuer Unternehmer tommen, und die Kleingewerbebetriebe als neuer Unternehmer tommen, und die Kleingewerbebetriebe als neuer Unternehmer tommen, und die Kleingewerbebetriebe anger Debatten sprach fich die Berjammlung mit großer Majorität langen Debatten sprach fich die Berjammlung mit großer Majorität langen Debatten sprach fich die Berjammlung mit großer Majorität im Binkel" wurde hier von der Mig. Burm (Soc.) wendet sich gegen Stumm und Kropat- bad en ans. Wir werden über die Berjammlung noch aussühr- Polizei ver boten.

X Fortunas Oulb. In ber Lamberti-Lotterie fiel ber britte hauptgewinn auf Rr. 10122 in bie Collecte ber Raffauiligen Botteriebant. Ein hubiges Christinden für ben glüdlichen

= Sonigberfanfoftelle. Bie aus bem Inferatentheil erfichtlich, bat ber Bienenguchterverein bes Reg. -Beg. Biesbaben, feit bem 1. Oct. I. J. bei herrn Jul. Praetorius, Rirchgaffe 42, ein Sonig. Depot errichtet, mo die Erzeugniffe der Mitglieder des genannten Bereins einen fiets zunehmenden Absah finden, wodurch gewiß der Beweis für die Keinheit und Gute des Honigs erbracht ift. Wir wollen daher nicht verfehlen, unfere Lefer auf bie Bonigevertaufsftelle bei Berrn 3. Praetorius befonbers aufmertfam gu machen

3. Praetorius beionders aufmertsam zu machen, ift leichter, als fie † Eine Stude warm zu machen, ift leichter, als fie warm zu halten. Es sei deshald daran erinnert, daß reine Luft sechsmal so ichnell und sechsmal so biklig zu erwärmten ift, als verdordene und daß sich reine Luft auch viel länger warm hält. Also fort mit der Augst, daß ein erwärmtes Zimmer gesichlossen bleiben müsse, wenn auch Labalsqualm oder sonstige Berdering kann mahr das Athuru gestattet. Darum die Venster berbniß taum mehr bas Athmen geftattet. Darum bie Fenster auf! Gin bis zwei Min. winterlicher Jug hindurch, ber alle ichlechte Luft hinausgesegt, und man wird seben, wie angenehm fich wieber bie Buft erwarmt.

A Das Leber wird wieder billiger. Das vor einigen Monaten eingetretene Steigen des Leberpreifes hat nicht lange ange-halten. Die Anfaufe Amerikas haben ihr Ende erreicht und jeht walten. Die Anfause Ameritas haben ihr Ende erreicht und setzt macht fich wieder ein Fallen des Preises bemerkar. Amerita erportirt nun wieder das seiner Zeit importirte Leder. Die Besiter von 100 großen Lohgerbereien, den bedeutendsten der Bereinigten Staaten, haben sich zusammengethan und beschieffen, ihre Fabrisen während zweier Monate zu schließen, was das Sinken der Fellpreise zur Folge hatte. Diese haben ihren alten Stand wieder erreicht, so das die Kaussente und Lohgerber, welche große Borräthe aufgespeichert haben, sich derselben gegenwärtig nur unter großen Opsern entledigen tonnen. großen Opfern entledigen fonnen.

= Zajchendichftahl. Sonntag Rachmittag gegen 7 Uhr wurde einer Dame in ber Ellenbogengaffe in bem Gedränge bor ben bortigen Spielwaarengeschaften ein Portemonnaie mit Inhalt aus ber Manteltafche entwendet.

§ Diebftähle. In ber fatholischen Pfarrfirche wurde aus einem Beichtstuhl ber Fußlad entwendet. — In ber Racht vom Samftag jum Sonntag wurden aus einem Bictualiengeschäft in ber Albrechtftrage verichiebene Burfte, Chocolabe, Raffee-Effeng, Cigarren und Rautabal gestobien. — Entwendet murbe in der Racht bom 15. bis 16. ein Aushangeschild Langgaffe 51, mit der Firma Raffauifche Lotteriebant Inh. Biegholbt.

Cheater, Kunft und Wiffenschaft.

Biesbaben, 15. Dec. Zum erften Male: "Madame Sans Gone", Luftfpiel in 4 Aften von Bictorien Sardon. Regie: herr Theodor Brandt. Das zugkräftige Luftfpiel, welches an allen Bühnen, auf benen es zur Anfjührung fam, ebenso wie am Residenziheater unter herrn Rath hasemann's Leitung, einen glänzenden Erfolg zu verzeichnen hatte, wird auch unter herra Direktor Brandt ficherlich ein Repertoir und Caffenftud bleiben. Die gestrigeAufführung batte insofern gegen die früheren ein besonderes Intereffe, als verschiebene Rollen eine Renbefetung erfabren hatten, so unter ihnen zunachst die drauptperson, der Waschern Eath. Hübscher. Frau helene Brandt-Schule that ihr Möglichftes, die Bartie ber Balderin und herzogin ichauspielerisch mit gutem Erfolge durch-guführen. Der ichmude Sergeant und fpatere Maricall fand in gujuhren. Der ichmude Sergeant und ipatere Bearigiau fand in herrn Theodor Brandt eine vortreffliche Berkorperung. Da auch die übrigen Darfteller fich ihrer Aufgabe burch flottes Spiel in bester Beise entsedigten, war die Gesammtaufführung eine burchaus befriedigende und die Aufnahme seinens bes Publitums eine gunftige.

= Wochenfpielplan bes Refibeng-Theaters. Montag, 5. vollsthumliche Borfiellung bei halben Preifen. Bum lehten Male: "Der herr Genator". Luftfpiel von Schönthan-Rabelburg. Dienftag, "Der herr Senator". Luftfpiel von Schonialneverbeiten; jum lehten Male: "Ein armes Mäbel". Boffe von Kreun-Lindau, jum lehten Male: "Ein armes Mäbel". Boffe von Kreun-Lindau, Mufit von Leopold Auhn. Mittwoch: Gefchloffen; wegen Borbereitung für die Beihnachts-Borfellungen. Donnerftag: "Madame bereitung für die Beihnachts-Borfellungen. Donnerftag: "Wadame bereitung für die Beihne Breifen: "Boccaccio". Operette thumliche Borftellung bei fleinen Breifen: "Boccaccio". von Frang v. Suppe. Samftag: Befchloffen; wegen Borbereitung für die Beibnachts-Borftellungen.

### Telegramme und lette Hachrichten. Deutider Reichstag.

(9. Situng.)

Berlin, 16. Dec., Rachm. Am Bundesrathstische: Dr. v. Botticher. Das haus ift schwach besetzt. Rach Annahme eines schlennigen Antrages auf seinstellung eines gegen den Abg. Dr. Lütgenau schwebenden Strafwerfahrens tritt das haus in die erste Berathung der Borlage betr.

bie Errichtung bon Sandwertertammern ein. Staatsfefretar Dr. von Bottider führt aus, es fei bie Staatsselretär Dr. von Gottensteinsteinerzwecknäßigen Organisation Absicht der Regierung, dem Bedürfniß einer zwecknäßigen Organisation des Handwerts näher zu treten. Man habe von Disserenzen zwischen des Handwerts näher zu treten. Man habe von Disserenzen zwischen ihm und dem Frhru. v. Berlepick und einem großen Siege seinersteits gesprochen. Sie seine beide eng befreundet und hatten sies seinem Strange gezogen. Sie thäten das auch noch, wenn auch in Einzelheiten Meinungsverschiedenheiten bestanden hätten, und in Einzelheiten Meinungsverschiedenheiten bestanden hätten, und wurden verschüttet. Bisher sind ein Todter und vier Berwundete wurden verschüttet. Bisher sind ein Todter und vier Berwundete wurden verschüttet. Die der Past or Eugen v. Midwitzen der hatte, durch Borgeschichte der Handen der Falliner Gericht zur Entsernung aus dem Amten verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch Borgeschichte Bersügung ift dieses Urtheil indes wieden aus dem Amten verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch ber verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch ber der ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte, durch verretheilt, weil er ein Kind aus gemischer Ebe getauft hatte. Abficht ber Regierung, bem Beburfnif einer zwedmäßigen Organifation

bier eingetroffen. Um 10 Uhr nahm er an ber Bereibigung ber Marine Refruten theil. In feiner Anfprache an Die Refruten ermagnte ber Raifer, biefelben follten ben geleifteten Gib beilig halten, ber alle verpflichte, fich einem

(?) Bien, 16. Dec. Rach einer gestern Bormittag bier flatt-gehabten Arbeiter. Ber fam mlung bemonftrirten einige Theilnebmer berfelben burch Abfingung von Arbeiterliedern

und hochrufe auf bas allgemeine Bahlrecht.

+ Baris, 16. Dec. Dem "Eclair" zufolge hat fich ein Synbifat bon Mitgliedern bes Barlaments und Finangleuten gebilbet, um bas Schweigen Artons gu er-taufen, baburch, bag es bie Roften bes Auslieferungs. progeffes befreitet und fur bie Bufunft ber Rinder Artons

Baris, 16. Dec. Debreren Blattern gufolge foll ber Rriegs. minifter gejonnen fein, die Infanterie-Regimenter an ber öftlichen Grenge gu verftarten.

Bftliden Grenge ju verftarten. 2 Baris, 16. Dec. In Rambouillet folug ein Lieutenant

Chaffeur-Regiment einen jungen Solbaten mit ber Reit. Der Sauptmann biftirte bem Lieutenant bor ber Front Tage Arreft. Der Corpstommanbant erhöhte bie Strafe auf

60 Tage Reft ung.

Struffel, 16. Dec. In der am nächsten Dienstag stattsindenden Kammersthung wird die Regierung die Erstärung abgeben, daß die Einbringung des Militärgeseit es auf
turze Zeit verschoben und daß noch weitere Stadten über die ArmeeReform gemacht werden sollen. Auf diese Erstärung hin bleibt
General Brussine wieder in seinem Amte als Kriegsminister und

ift die Krifis somit beenbet.

× Rom, 16. Dec. Das Kgl. Defret, welches 25,000 Sols da ten jum 30. December unter Baffen ruft, wurde im ganzen Sande mit großem Enthufiasmus aufgenommen. Die Gemeinde-Lande mit großem Enthusiasmus aufgenommen. Die Gemeinderäthe der Orischaften, benen die bei Amba Alagi gefallenen Soldaten angehören, haben denjelben öffentliche Ehrungen zugedacht. Die jeht nach Afrika abgehenden Soldaten werden überall mit der größten Begeisterung geseiert.

h Rom, 16. Dec. Am Samstag Abend nach Schluß der Kammersthung übersiel der Student Pinelli, der Sohn des unlängst in der Kammer so schwer angegriffenen Cabinetschefs Erispi den Albgeordneten Barcilai und verwundete ihn durch Stockhiede am Konse ischwer, der Student wurde verhaftet.

Abgeordneten Barcilai und berwinndete ihn dutig Stochets an Kopfe schwer, der Student wurde verhaftet.

\*\* Rom, 16. Dec. lleber den Tod des Majors Tofellt geben die Blätter folgende Einzelheiten. Nach seiner Berwundung wurde Toselli von seinem Dolmetscher, seinem Ordonang-Officier und einigen Soldaten umringt, die ihn dis zum letzten Athemauge vertheidigten. Als sie sahen, daß Toselli gestorben, stürzten sie sich über die Leiche. Der Ordonang-Officier erschoß sich; andere

wertheibigten. Als se laget, bas Orbonang-Officier erschoß sich; andere Soldaten erdolchten fich.

× Loudon, 16. Dec. Ans New-Pork wird gemelbet, baß

Hhwardt in einer feiner Conferenzen baran verhindert wurde,
bas Wort zu ergreifen. Trob seines Proteses mußte er den Saal verlaffen

(-) London, 16. Dec. Artons Anwalt erflärte, er hege die zwersichtliche hoffnung, daß die Abweifung des Muslieferungsantrages auf Grund der gesehlichen Ginwände, sowie wegen gewiser botumentarischer Beweisstude, die er

vorlegen fonne, erfolge. + Mabrib, 16. Dec. Der Rüdtritt bes Minifters ber öffentlichen Bauten hat besonders in ber compervativen Partei große Genugthnung hervorgerufen. Tropbem ber Minifter in feinem Briefe an ben Minifterprafibenten Canovas eine gerichtliche Action gegen ben Marquis Cabrinana in Aussicht fiellt, glaubt man boch nicht, daß er Bort halten wird. Er wird bielmehr neue Entbullungen machen, welche diejenigen bes Marquis Cabrinana beftatigen follen.

Die übrigen wurden getöbtet und 18 verwundet. Die übrigen wurden gefangen genommen.

- Roln, 15. Dec. Bie die "Loln. Bollszeitung" melbet, fturgten am Sanftag 16 Mann mit 8 Kippwagen von der Repperner Canalhulfsbrude ins Baffer, 4 Bersonen find ertrunten.

- Berlin, 15. Dec. Die Berhaftung des Bolizei be amten Geride in Charlottenburg wegen ichweren Sittlichleitsverbrechen begangen an der Tjährigen Lochter seiner Wirthin, erregt großes

Aussehen.

— Berlin, 15. Dec. Der "Lofalanzeiger" melbet aus hamburg vom 14. d. M.: Der Dampfer "harraton", von hamburg nach Sunderland unterwegs, bohrte die englische Smad "Ucal" in den Grund. Acht Bersonen sind ertrunken.

— Königsberg i. Pr., 11. dec. Die Burschenschaft "Allemannia" ist vom atademischen Senat der Universität dis auf weiteres ver doten worden. Den Anlaß zu diesen Maßnahmen bildet nach einer amtlichen Bekanntmachung des Prorectors und Senats ein Disciplinarversahren gegen zwei dieberige Mitglieder der Burschenlichaft, das sich gründet auf einen Rusammenstoß glieber ber Burichenichaft, bas fich grunbet auf einen Bufammenftog von zwei Angehörigen ber Burichenichaft mit einem hiefigen Raufmann por einem Raffeehaufe, wobei ber Raufmann bon einem

mann vor einem Kassechause, wobet der Kausmann von einem Studenten schwer verleht worden ist.

— Teplit, 14. Dec. Gestern früh 5 Uhr erfolgte im "Frang: Joseph-Stollen" in Bobentich ein Ein bruch von "Frang: Joseph-Stollen" in Bobentich ein Ein bruch von "Frang: Joseph-Stollen" in Bobentich ein Einstruch von Gelangte. Giemand in dabei verungludt. Eine Beränderung der Erdoberstäche ist nicht wahrnehmbar, indessen wurden alle erforderlichen

Tages-Anzeiger für Dienstag.
Agl. Schauspiele: Abends 7 Uhr: "Troudadour." Abon C. Gurhaus: Rachm. 4 u. Abends 8 Uhr: Abonnents-Concerte. Reichehallen: Theater: Abends 71/2, Uhr: "Ein armes Mäbel." Reichshallen: Theater: Abbd. 8 Uhr: Spec.-Bornellung.
Reichstalles (Fronteuftraße 7. I.) Rachmittags von Alle bie

Was schenken wir hener zu Weihnachten?

Dienstag

Diele Frage taucht jest allenthalben auf und verurfacht viel Ropfgerbrechen, meshalb mir unfere geehrten Befer und Beferinnen einen fleinen Dienst erweisen werden, wenn wir an dieser Stelle auf die altbewährte Firma Franz Ruhn, Kronenparsumerie, Rürnberg, aufmertsam machen, beren Specialitäten Franz kuhn's San Remo-Beilchen-Obenr und Seise wie auch die Kronen-Blumen-Seise in eleganter Aufmachung und bester Qualität bereits ihren? uberall gerne gefebene Beibnachtsgefchente bilben. Da die Firma ju jedem borgefchriebenen Breis auch ben fleinften Auftrag prompteft ju sedem vorgeschriebenen Preis auch den Keinsten Auftrag promptest und billigst ersedigt, und gratis jeder Sendung ein eieganted San Remo-Beilchen-Packet sur Wäsche und Briefpapier beilegt, so wird ein hinweis auf genannte Jirma unseren lieden Lesern sicher genehm sein. Einige Artikel genannter Jirma sind unseres Wissens auch dier bei E. Möbns, Droguerie, Tannusstraße 25. Otto Liebert, Droguerie n. d. Rathsteller, W. Schild, Central-Oroguerie, Friedrichstraße, Louis Schild, Tenggasse 3, an haben, doch achte man der vielen Rachahmungen wegen, genau auf Schupmarke (Krone) und Firma Franz Kuhn, Kronenparsumerie, Rürndera.

Es gibt keine Toiletteseife in

lichen Gebrauch, welche bie von taufenben beutichen Profefforen und pract. Aerzten anerkannten und gerühmten cosmetischen, bygienischen und sanitären Eigenschaften hat, wie die Patent-Mpreholm-Seife. Dies durfte Jedermann als Beweis genng sein, um die Batent-Mpreholm-Seife beim Baschen als Toilette. Gesundheits-Geife zur Gesundheits- und Schönheitspfiege

ber Saut anzuwenden.

5464b
Die Patent-Murrholin-Seife ift in allen guten Parfumerie und Droguen-Geschäften, sowie in ben Apotheten z. a 50 Pfgerhaltlich und muß sebes Stud bie Patent-Rummer 63592 tragen

Unferer heutigen Stadt-Muflage ift eine Gejchafts. Empfehlung ber Firma Carl Schnegelberger & Cie. beigegeben, auf melde wir noch befonbers aufmertjam machen.

Ein icones Beihnachte Gefchent empfiehlt bie befannte Beinfirma W. Nicodomus & Cie., Abelhaibftrage 21, Bart :: ein Rorbden mit verfchiebenen Beinflaschen, beren Inhalt nach Belieben gu fortiren ift.

# Bärenstraße 6. Groker Weihnachts - Ansverkauf

von reigenden Weihnachts · Brafent · Artifeln als Spielwaaren und Rippfachen, fowie in Lugns., Glas-Dolg., Wiener Meerschanm., Bijonterie. u. Galanterie, Baaren. Gehr gunftige Gelegenheit jum billigften Bezug guter und fooner Beihnachts-Gefdente. Bereine made noch gang befonbers hierauf aufmertfam.

A. Weller-Koenen.

Stiftftrafe 16. - Direction: Chr. Debinger. Täglich: Grosse Specialitäten - Vorstellungen. Am 1. und 16. jeden Monats neues Programm. Anfang ber Borfiellungen: an Wochentagen um 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.

Gold.Damennyr berloren. Bieberbringer Belob. Abjugeben Balramftr. 10 I.r.

Bor Antauf wird gewarnt.

# Kalbsbraten

(Reule) von fchlesm.-holft. Ratbern berfenbet bas Boficollo, 93/, Bfb. netro, für DR. 5. - frco. Radin Hugo Lamp, amtlid. Heifd. befchauer in Flensburg.

I befulance in Grenzands.				
Staatspaplere.	Berliner			
4 . Reichsanleihe 105,55	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PARTY			
81/a do 104,25	Schlusscourse.			
8 <sup>1</sup> / <sub>8</sub> do 104,25 3 do	14. December Nachm. 2,45.			
I Deares Councie 1919 (b)				
81/2 do 104,35	Credit			
34/, do. 194,35 3 do. 99,70 59/, Griechen 30,40 59/, Rail Rente 84,40	Desconso-Command. 200,—			
Ple Griechen . 30,40	Darmstädter 158,75 Deutsche Bank 188,50			
5% Mai. Rente 84,40	Dendenor Bank 188.75			
4"/ Uest Gold-Rente . Iva. Iv	Dresdener Bank . 168,75 Berl. Handelsges . 147,— Russ. Bank . 134,10			
41/a Silber-Rente . 84,30	Pues Bank 184.40			
417, Portug. Staatsanl. 40,90	Dortmund, Gronau 151,-			
41/2 do Tabakani. 92,00	Mainzer 117,-			
8 . Sussere Anl. 26 40	Marianhurger 74.50			
5 . Rum. v. 1881/88 . 98,00	Ostpreussen			
4 . de. v. 1890 86,50	Labeck, Büchen . 148.10			
4 . Russ. Consols 101,20	Lübeck, Büchen . 148,10 Franzosen 154,50			
5 . Serb. Tabakanl,-	Lombarden 42,25			
5 . La.B.(Nisch-Pir.) -,-	Elbthal			
5 . StEB. HObl,-	Elbthal 133,50 Buschterader 257,40			
4°/. Span. Sussere Anl. 64.60 5% Türk Fund- 88,—	Prince Henry 72,00			
6% do. Zoll- 98,00	Gotthardbahn 165,75			
1º/, do 19,40	Schweiz, Central 131.75			
4% Ungar, Gold-Rente 102.10	Nord-Ost 128,-			
4 . Eb. , v. 1889 104,70	Warschau, Wiener . 261.50			
5% Sinb. 85.60	Mittelmeer 89,25			
5% Argentinier 1887 58,80	Meridional 120,50			
444 innere 1888 47.80	Russ, Notes 218,-			
41/s innere 1888 47,80	Italiener 85,30			
4% Unif. Egypter . 103.90	Turkeniooso 100,00			
31/, Priv 100,80	Mariannar 92 -			
60 Mexicaner Sussere 90,20	Laurahütte 145,10 Dortmund. Union . 56,—			
5% do. EB (Teh.) 83,10	Dortmund. Union . 56,-			
3% do. cons. inn. St. 25,-	Backamon Gracetali . 161 -			
	Gelsenkirchener 172,-			
Stadt-Obligationen.	Gelsenkirchener   172,			
31/2 abg. Wiesbadener 101,30	Hibernia . 167.00			
3½ 1887 do. 102,50 4° do. 101,30 4°/, 1886 Lissabon 69,50 101,30 101,30 101,30 101,30 101,30 101,30	Hamb. Am. Pack 107.10			
4°6 do. 101,30	Nordd, Lloyd 100.87 Dynamite Truste 149,75			
4º/a 1886 Lissabon 69,50	Dynamite Truste 149,75			
Pla StadtRem HVIII 85,20	Beichsanleihe 99,50			

# Königliche Schauspiele. Dienstag, den 17. December 1895. 270. Borstellung. 18. Borstellung im Abonnement C.

Der Tronbadour.

Große Oper in 4 Atten. Rach bem Italienischen bes S. Cammerano von S. Broch. Mufit von Joseph Berbi. Mufital. Leitung : herr Lapellmeifter Schlar, Regie : herr Dornewaß. Frau Grun-Baumgartner Der Graf von Luna Grafin Leonore, Balaftbame Grl. Brobmann. Acusena, eine Sigennerin Serr Buff-Giegen Manrico herr Ruffeni Fernando, Unhanger bes Grafen Suna Srl. Muller Ines, Bertraute ber Grafin Leonore Ruig, Anhanger bes Manrico Berr Rowad. Berr Mglipto Ein alter Bigeuner Gin Bote : Diener bes Grafen Suna. Anban Anhänger Gefährtinnen Beonoren's. und Bewaffnete bes Grafen Buna und Manrico's. Grieger.

Rloserfrauen. Zigenner und Zigennerinnen. Die Handlung spielt theils in Wiscocja, theils in Arragonien im Anfange des 15. Jahrhunderts. Rach dem 2. Att sinder eine größere Bause katt. Alt 3: Großes Tanz-Tivertissement.

Arrangirt bon Annetta Balbo.

Bigennertange. ausgeführt vom Corps be ballet. Ensemble-Tanz,

Sevillana, ausgeführt bon Fri. Quaironi. Pas hongrois, ausgeführt bon 4 Damen bes Corps be ballet. La Pandarotta, ausgeführt von 4 Damen bes Corps be baffet

5. La Bohemienne, ausgeführt von Fri. Fuchs und Keßler. 6. Variation serieuse, ausgeführt von Fri. Dusironi. 7. Galopp, ausgeführt von Fri. Quaironi und dem Corps de ballet. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr. Kleine Preise. Mittwoch, den 18. December 1895. 271. Sorfiellung. 18. Borfiellung im Abonnement D.

Der Freischutz.

2 Atten von Friedrich Kind. Dufit von E. DR. von Beber. Romantifche Oper in Anfang 7 Uhr. Ginfache Breife.

Residenz-Theater.

Dienstag, ben 17. December. 100. Abonnements-Borstellung. Dubenbbillets gültig. Rovist. Jum zweiten Male: Ein armes Madel. Bosse mit Gesang in 6 Bilbern von Leopold Krenn under Lindau. Mufit von Leoold Kuhn.
Mittwoch, den 19. December 1895. Geschloffen.

Jeitungs= und Beit= sariften-Sammlern

erbietet fich gur Lieferung bes Gewünschten begw. Austunfts-Ertheilung Bf. Schvener in Dattenheim, Mirt., Deraus-geber ber "Beriod. Breffe". 405b

Oranieuftrafe 38,

Borberhaus, 2., Wohnung bon 5 Bimmern, Ruche, 2 Manfarb., Reller per 1. April 1896 gut vermiethen. Rah. bal. Seb. B.

Buppenfinde u. Ruche mit Ginrichtung und verschiedene gebrauchte Mobel aller Art b. 3. vert. Kl. Schwalbacherftr. 14, P.I.

**Wintermantel** 

m. gen. Breisang. u. R.28 a. b. Erp.

2086

gur Bereitung von 21/, Liter Cognac.

Man nehme 1 Siter feinften Beingeift unb 11/4 Siter Baffer unb füge für 75 Bf. bon Mellinghoffe Cognac-Effens bingn fo erhalt man für wenig Gell einen Cognac, melder ber demifden Bufammenfenung nach bem echten gleich ift und an Beichmad und Befommlichfeit biefem nicht nach fteht.

Man vermeibe alle weiteren Bufate und faufe bie Cognac-Effeng nur in Originalflafchen gu 75 Big. mit bem Ramensjuge bes Berftellere in Apotheten und Drogerien.

Eventuell erhalt man bie Effena billig zu verfaufen 8847\* gegen 75 Pfg. in Briefmarten Bent. Dans, Eth, bevorg., b. felben, Dr. F. 2B. Mellingboff, m. gen Briefan b. 226. Off. in Mülh eim a. d. Anhr. Bieberverfäufern Rabatt.

Feinftes

90

Citronen, Citronat, Drangeat, Amonium, Badobloten, Rojenwaffer, Banille, Banillin, Bads und Buddingpulver, Chocolade, Drangen, Feigen, Datteln, Safelnuffe, Reue große Mandeln, Rofinen, Korinthen, Sultaninen, Feinften Gries und Bouberguder, reiner Bienenhonig, fowie alle fonftigen Colonialmaaren gum hilliaften Rreife

Jacob Suber, Bleichfte. 12.

Hebermorgen

Bormittage 91/, und Rachmittage 21/, Uhr aufangenb, verfteigern wir aus hiefigen erften Gefchaften im

Rheinischen Hof

Ecte ber Mauer nub Rengaffe eine große Barthie woll. Hemben, Unterhofen und Jaden, Unterhofen, Jagdwesten, Scharzen, Laputen, Balendine, herren und Kinderhitte und Mühen, Baumwollbieber, Soden und Strümpfe, 2 herren Belgmantel, Belgmuffe u. Kragen, 2 Belgvorlagen und 1 Fustad, 200 Baar Damen, herren- und Kinderschiehe und Stiefel, Bantoffel aller Art, 5000 Cigarren und Cigarretten

à tout prix gegen Baargablung. Meinemer und Berg.

Martiftrage 23, 1.

Auctionatoren und Saratoren.

Dienstag und Mittwoch 'diefer 28oche jedesmal Morgens 91/2 und Machmittags 21/2 Abr anfangend versteigere ich folgende mir von erften Geschäften übergebene Gegenstände in meinem Auctionslotale

Ur. 28 Grabenstraße Ur. 28

Damenkleiderfloffe in ben mob. Farben und Muftern, Buxfins für herren- und Anaben-fleiber, Damen- und Rinber-Mantel, Jaquetts, achte fpan. Spigen und Geibenwaaren, Bollwaaren als: Rinberfleibchen, Unterrodchen, Rinbertäppchen, Raputen 20., Sandichuhe, Schurzen, Lebermaaren aller Art, Rinderspielmaaren aller Art, Chriftbaumtergen, Rinberfervicen, Rinberftubls chen, 1 große Barthie Mamentaffen aller Art, 1 Dejeuner für filb. Sochzeit, Thieren-Familien, Rachtlampen und noch viele Gebrauchs- und Enxus-Gegenftande in Borgellan, 200 Flafchen Roth- und Beifwein, Cognac, Barfun, Cigarren, Gigarretten, mod. garn. Damenhute, golb. und filb. Tafdenuhren für herren u. Damen, 2 Spiels bofen, Rududs-Uhr und noch vieles Andere mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Baargahlung. Sammtliche Gegenftande eignen fich vorzüglich ju Weihnachts-Geschenken

und erfolgt ber Bufdlag ju jedem Gebot. Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tarator.

**Große** Glas- und Porzellan-Berfteigerung.

Heute Dienstag den 17. unb Mittwoch den 18. und nothigenfalls bie folgenden Tage, Vormittags 91/, Uhr und Nachmittags 2 Uhr berfteigern wir wegen Aufgabe eines

Porzellan-Geschäftes

folgenbe fehr gute Gegenstände öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung im Berfteigerungs-Saale

Friedrichstraße 25

als: Elegante Ef- und Raffee-Gervis,, 1 große Maffe tiefe umb flache Teller, Taffen, Baich. Garnituren, altbeutsche und andere Rruge, Ehristall-Schalen, große und fleine Blatten, Bein-, Bierund Romer-Glafer und noch vieles Andere.

Günstigste Gelegenheit für Restaurateure.

Der Zuichlag erfolgt auf jebes Gebot.

Bek & Degenhardt

Auftionatoren und Taratoren.

Sente Dienstag Nachmittage 21/2 Uhr verfteigere ich in bem Laben

Oranienstraße 48

wegen Aufgabe bes Gefchafts nachverzeichneten Waaren als:

Conferven, Stearintergen, Beihnachts: und Wagenlichter, Feuerzeug, Cichorien, Wichse, Gewürzen, Suppenartifel, 1 Rifte Limburger Rafe, Cigarren, Cigarretten, Bunfch, Tabat, Duten, 4 Deltannen, 1 Raffeebrenner, 1 Pfeffermühle, Maagblech, Trichter, Ausstell gläfer, 1 Decimalwaage 2c.

Adam Bender,

Muctionator. Bureau: Echwalbacherftrage 7.

Für empfindliche Füße! Unerfaunt elegante Ausführung von Schuhen (guter und Sayatoren.
Bellvinstroße 30, Part. von der Beide, Elenbogasse 7, hinterh., Berthatt 3. St.

# Schluss des Total-Ausverkaufs 14. Webergasse 14.

Die Baarenbeftanbe aus ber

# A. Münch'schen Concursmasse,

beftebend in Rleiderftoffen jeber Art, Leinen und Baumwollwaaren, Tifchzeugen, Berren. und Damen Baiche, werben mit anbern vortheilhaften Gelegenbeitseiekaufen, barunter auch Ceibenwaaren, um bamit bis

# Dienstag, den 24. December.

vollständig zu räumen, zu beispiellos billigen Preisen ausverkauft.

# Tapeten

in nur neuesten aparten Ausführungen empfehle Bhotogravure-Rovität: gu befannt billigften Breifen.

Hermann Stenzel, Ellenbogengaffe 16, nächft der Heugaffe, früher Lauggaffe 29, I.

# Döring' Seife mit der Eule





Aleiderbürften.

Jaarbürften,

Bahnbürften,

Magelbürften,

mit 10% Rabatt

Dirchgaffe 24.

Diefe Wolhnachts-Cartons bilben in ihrer hochfeinen und farbeniconen Ausstattung eine

wunderschöne Jugabe zu Jeftgeschenken,

die ebenso vornehm wie praftisch, ebenso elegant wie nützlich ift und überall die willtommenfte Aufnahme finden wird.

- Chne Breiderhöhung. .

Butbürften,

Badebürften,

Mäbelbürften,

Franz Gerlady, Optifer,

Chwalbacherftrage 19, empfiehlt ein finnreich confirmirtes Bincenes, welches vorzüglich fint. 1440

Birchgaffe 24.

Cafchenbürften,

Nühliche Weihnachts-Geschenke.

Broftes Lager in allen Sorten u. Qualitaten.

lowie alle anderen ganshaltungebürften empfiehlt

M. Becker, Bürftenfabrikant,

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt fein Lager

gu billigen Breifen.

2 Al. Kirdigaffe 2,

gwifden Mouritiusplat und Mengaffe. Reparaturen unter Garantie fcnell und billig.

gebrauchte Cachen, Möbel, Gold, Silber Kleider, Schnhwert, Teppiche und Alles Denkbare lauft zu hohen Preisen 1755 K. Noy, Holagenstrasse 4.

biegenften Bimmerfcmud (begin.

Königin Luise mit Dring Wilhelm

Rupferatung 69:96 cm. 15 D. ohne Rahmen.

Die unvergefliche Idealgestalt ber fürfilichen Frau ward vom Kunftler im vollen Reiz jugend-licher Anmuth und foniglicher Burbe bargeftellt.

Sistorische Treue und wirk-liche Achnlichteit ber seelenwoll burchgeistigten Gesichtszüge zeich-nen bieses nach authentischen Jugendbildwerken gemalte Bild vor allen anderen aus.

Illuftr. Profpette gratis und franto. Bu beziehen burch jede beffere Buch- und Lunfibandlung, fowie untenftebenben Berlag Badung und Boftporto bei Be-gugnahme auf biefes Inferat frei, G. Hener & Kirmse. Runfiberlag, Berlin W 30.

Ein achtbares finderlojes Che paar fucht ein

von befferen Leuten gur Pflege und Erziehung, auf Bunich immer. Gute Behandlung gu-gefichert. Off. unter J. 5. 50 pofilagernd Rheinbrohl. 4016

Gin armer Beteran wünfcht 6 Mart gu leihen, um ben Sanfirschein seiner Frau einzu-lofen. Rudgabe nach Ueberein-funft. Off. unt. P. B. 100 Boftl. Schützenhof.

Saalgaffe 3, freundl. Part. Bohnung gleich o fpater gu vermiethen.

hirfdgraben 26,

3. Stott, jugen.

aller Arten Uhren und Ketten

Uhrmacher,

24 Michelsberg 24, vis-a-vis ber Chnagoge:

Großer Weihnachts-

herren- und finaben-Barderoben gu bebeutend ermäßigten Breifen.

Herren-Ueberzieher . bon 10 Mt. u. höher. " 14 " " " Herren-Pelerine-Mäntel Herren-Anzüge . Herren-Joppen

Knaben-Anzüge Knaben-Usberzieher fowie einzelne hofen, Beften, Saccos, Jagdwesten, wollene Demden u. f. w.

Bei Bebarf fich bestens empfohlen haltend geichnet Dochachtungsvoll

Martim, Aigelsberg 24, vis-à-vis der Synagoge. 0-0-0-0-0-0-0

# Yokal-Gewerbeverein.

Bovulärer Bortrag

"China, seine Städte und sein Volk" in Berbindung mit ber

Darstellung

62 farbenprächtigen Lichtbildern

Mittwody, den 18. December, Abende 81/2 Uhr, im Saale ber Gewerbe-ichule, Bellripfirage 34.

Bereinsmitglieber haben freien Butritt und wollen ihre Rarten vorher auf unferem Burean in Empfang nehmen. Gintrittefarten für Richt-mitglieder find in der Buchhandlung bes herrn Chr. Limbarth, Krangplat 2 und in der Bapeterie des herrn L. Hutter, Stirchgaffe 54, jum Breife von 20 Pig. fäuflich.

Saalöffunng 8 Uhr. Der Borftanb bes Lotal-Gewerbevereine.

# Fast umsonst!

Billiger

Hersandhäuser,

Versteigerung

Concursmasse.

Stoff für einen gangen Angug nur

bon heute an, fo lange Borrath reicht.

Frz. Sohmann Ratf., Grabenftr. 9.

Rohlen

billigfter und befter Sausbrand, empfiehlt, in fiets frifchen Begugen Fritz Walter,

Birichgraben 18a, junachft Ede Römerberg und Webergaffe.

Schönes Weihnachts-Geschenk!

Rollschutzwände Hermann Müller,

Duffelborf, Chüpenftrafe 49.

per Centuer Mk. 1.50 14 11 14 franco Saus empfiehlt Aug. Külpp, Bellmundftrage 41.

·e.

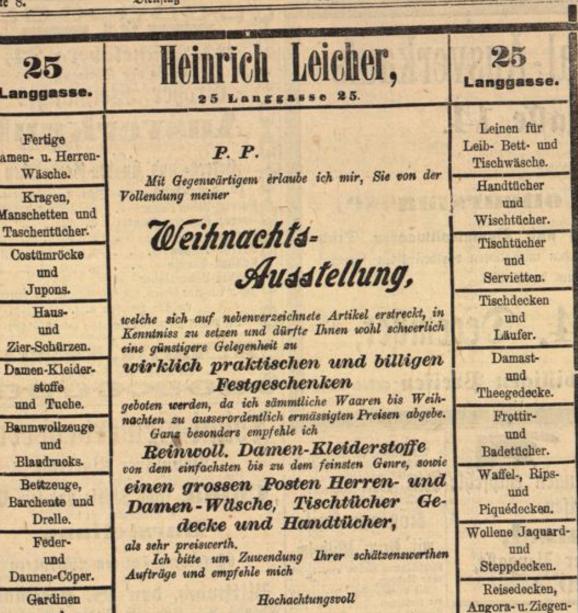
9 hr

und hie, rger

bat, tell.

094

-	Seite 8. Dienstag Wiesbadener Gener			
	25 Langgasse.	Heinrich Leicher,		
	Fertige Damen- u. Herren- Wäsche.  Kragen, Manschetten und Taschentücher.  Costümröcke	P. P.  Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Sie von der Vollendung meiner  Weihnachts=		
Cart of Ballion	und Jupons.  Haus- und Zier-Schürzen.  Damen-Kleider- stoffe und Tuche.	welche sich auf nebenverzeichnete Artikel erstreckt, in Kenntniss zu setzen und dürfte Ihnen wohl schwerlich eine günstigere Gelegenheit zu wirklich praktischen und billigen Festgeschenken geboten werden, da ich sämmtliche Waaren bis Weih-		
The second second	Baumwollzeuge und Blaudrucks- Bettzeuge, Barchente und Drelle.	nachten zu ausserordentlich ermässigten Preisen abgebe. Ganz besonders empfehle ich Reinwoll. Damen-Kleiderstoffe von dem einfachsten bis zu dem feinsten Genre, sowie einen grossen Posten Herren- und Damen-Wüsche, Tischtücher Gedecke und Handtücher,	The residence of the last of t	
	Feder- und Daunen-Cöper- Gardinen und	als sehr preiswerth. Ich bitte um Zuwendung Ihrer schätzenswerthen Aufträge und empfehle mich Hochachtungsvoll	The second secon	
100	Rouleaux-Stoffe.  Weisse Damaste, Satins und Piqués.	Heinrich Leicher, 25 Langgasse 25.	The state of the last	
	25	Reste in Kleiderstoffen, Baumwoll-	Salar Salar	



seidene Tücher etc. 25 Länggasse.

Felle.

Cravatten,

# Pfeiten

Cigarrenspitzen, Spazierstöcke,

sowie sämmtliche

2080

Randontensilien empfiehlt als passendes

Weihnachts - Geschenk

C. Knefeli (Inh. F. Frick), 1 Michelsberg L.

Grösstes Lager am Platze.

Cigarren in eleganten 25, 50, 100 Stück-Packunger

Billigste Preise.

Damen Scheitel Berriden, Saarfiechten (Chignons), gordische und griechische Saarfnoten. Stirnloden, Buppen Berriden Daar-Uhrfetten mit und ohne Gebbefchlag werben auf das Beste angefertigt.

J. Hieke, Wiener Damen= und herren-Frifeur, 4 kl. Kirchgasse 4,

nahe am Mauritinsplan.

Ein haus (Edhaus) mit gutgehender Backerei und mit guter Kundschaft in besserer Lage Wiesbadens (Eurviertel) Familienverhaltnisse halber äußerst preiswirdig unter giustigen Bedingungen zu verkaufen. Gest. Offerten unter B. 25 an die Expedition d. Bi.

Bestes System mir 7mal prämilert. 597 Hermann Müller.

mit 6 jähr. Garantie. Düsseldorf, Schützenstr. 49

Seillen und Alemmer

bem Muge genan angepafit, mit nur

bochf. Glaf., nach argil. Borfchr. empfiehtt

Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherftr. 19.

# eihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

N. Goldschmidt Nachf., Zur Krone.

Schwere Winter-Kleiderstoffe

25

Langgasse.

doppelbreit, von 30 Pf. per Meter an.

Kleid 6 Meter, reine Wolle, von Mk. 3.90 an,

Kleid 6 Meter, doppelbreit, Cheviot in allen Farben, à Mk. 41/2, 5, 6, 71/2-12.

Kleid, schwarz,

uni und gemustert, reine Wolle, 6 Meter doppelbret, à Mk. 41/2, 5, 6, 7, 9-20.

Ballstoffe.

zeugen, Rock- und Hemden-Stoffen

werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

grösste Auswahl in allen neuen Farben, doppelbreit, reine Wolle, Kleid à 6 Meter Mk. 4, 5, 71/2, 8, 9-12.

Nouveauté's in Kleiderstoffen

Tischdecken, Portièren, Gardinen.

> Damen-Wäsche enorm billig.

Madapolem

Mtr. von 20 Pf. an. 80 cm weiss. Damast Mtr. von 55 Pf. an. 130 cm weiss. Damast Mtr. von 90 Pf. an

Handtücher Mtr. von 10 Pf. an. Abgepasste Gläsertücher

per Stück von 9 Pf. an. Theegedecke mit 6 Servietten von Mk. 1.80 an.

Tischtücher per Stück von 80 Pf. an.

Servictten

per <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Dtzd. von Mk. 1.80 an.

Türkisch-Roth Nessel von 25 Pf. an per Meter. Türkisch-Roth Damast von 45 Pf. an per Meter.

Confection. Moderne Jaquettes

à Mk. 5, 6, 7, 8, 10-40.

Golf-Capes

Mk. 8, 9, 12-30.

Tuch- und Astrachan-Kragen

in grosser Auswahl.

Jupons u. Blousen enorm billig.

Taschentücher.

Prima Tafel-Geflügel gemäftet, jebe Corte, täglich Boitiorb 10 Pfb. free. 5,75 D. la. Tafelhonia

fanne 10 Pfb. frco. 5,50 M. Andor Schöller, Raft-Auftalt u. Bienen wirthfcaft, 299b Uj Szt. Anna, Ungarn.

Sieb Fichtennadelbo grossart e linst Firking to

jum Frificen

werden augenommen. Ras. 2. 2. 2. 2. 3. St. 2. Bleichftrage 24,

3. St. r. ein mobl. Bimmer mit 1 auch 2 Betten gu bin. Guter bürgerl. Mittage, tifch ju 40 Pfg. u. Abent-1. Stod, Speifewirthichaft.

Für ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chef-Redactent Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Schnegelberger & Hannemann. Berantwortliche Rebaction: Für ben politischen Theil und bas Feuilleton Friedrich Sannemann; für ben localen und allgemeinen Theil: Otto von Behren; für ben Injeratentheil: 3. B.: A. Beiter. Sammflich in Biesbaben.